

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Finanz- und
Verwaltungsausschusses
25.02.2015

Inhaltsverzeichnis

Vorlagendokumente	3
TOP Ö 1 Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 28.01.2015	3
Vorlage Käm/279/2015	3
TOP Ö 2 KommunalBIT; Wirtschaftsplan 2015	6
Vorlage Rf. II/087/2015	6
Anlage 1 Rf. II/087/2015	10
Anlage 2 Rf. II/087/2015	27
Anlage 3 Rf. II/087/2015	29
TOP Ö 3 Ausgleichsgarantie für das Semesterticket im VGN	32
Vorlage Käm/278/2015	32
Semesterticket im VGN/Aktueller Sachstand (Ausführungen Stadt Nürnberg Januar 2015)	35
Käm/278/2015	
TOP Ö 4 Übertragung der Haushaltsreste (Vermögenshaushalt) 2014/2015	38
Vorlage Käm/280/2015	38
Anlage 1 -Sachbericht 2014.2015- Käm/280/2015	41
Anlage 2-HAR2015 Käm/280/2015	46
TOP Ö 5 Anschaffung von 100 Altkleidercontainern	53
Vorlage Abf/060/2015	53
Bereitstellung außerplanmäßige Mittel_Altkleidercontainerkauf Abf/060/2015	56
TOP Ö 6 Erhöhung der Abonnement- und Eintrittspreise ab der Spielzeit 2015/16	58
Vorlage Th/016/2015	58
Preiserhöhungen ab 2015-16 Th/016/2015	61
TOP Ö 7 Soziale Stadt: Investitionen im Quartier; Sanierung des Anwesens Hirschenstraße 37 und Schaffung einer Gemeinbedarfseinrichtung	63
Vorlage SpA/305/2015	63
14.03 Fürth Hirschenstraße Pläne 1.DG SpA/305/2015	68
14.03 Fürth Hirschenstraße Pläne 1.OG SpA/305/2015	69
14.03 Fürth Hirschenstraße Pläne 2.OG SpA/305/2015	70
14.03 Fürth Hirschenstraße Pläne EG SpA/305/2015	71
Konzept Soziales Zentrum SpA/305/2015	72
TOP Ö 8 GS/MS Seeackerstraße; hier: Vorzeitige Haushaltsrestfreigabe und Freigabe der Maßnahme nach Ziff. 14.1. und 14.2 VVHPI	76
Vorlage Rf. V/364/2015	76
Antrag an Finanzreferat vom 29.1.2015 Rf. V/364/2015	79
TOP Ö 9 Anfrage der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 22.01.2015 bzgl. angelegte Gelder in Schweizer Franken	80
Verfügung zur Anfrage AF/129/2015	80
15.01.22 LINKE Anfrage Geld in Schweizer Franken angelegt AF/129/2015	82
TOP Ö 10 Anfrage der CSU-Stadtratsfraktion vom 02.02.2015 - §13 Mindestlohngesetz und §14 Arbeitnehmerentsendungsgesetz	85
Verfügung zur Anfrage AF/130/2015	85
15.02.02 CSU Anfrage zu §13 Mindestlohngesetz und §14 Arbeitnehmerentsendungsgesetz AF/130/2015	87

Beschlussvorlage

Käm/279/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Finanz- und Verwaltungsausschuss	Termin 25.02.2015	Status öffentlich - Beschluss	Ergebnis
---	-----------------------------	--	-----------------

Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 28.01.2015

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: Niederschrift -öt- 28.01.2015	

Beschlussvorschlag:

Das Protokoll des Finanz- und Verwaltungsausschusses vom 28.01.2015 hat in der Sitzung vom 25.02.2015 aufgelegt. Einwände wurden nicht erhoben.
Die Niederschrift wird somit genehmigt.

Sachverhalt:

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten	€		€
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Kämmerei**

Beschlussvorlage

Fürth, 12.02.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Kämmerei Ranisavljevic, Zaklina

Telefon: (0911) 974 - 1371

Beschlussvorlage

Rf. II/087/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Finanz- und Verwaltungsausschuss	25.02.2015	öffentlich - Vorberatung	
Stadtrat	25.02.2015	öffentlich - Beschluss	

KommunalBIT; Wirtschaftsplan 2015

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Wirtschaftsplan mit Stellenplan 2015 und mittelfristiger Finanzplanung bis 2018

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat ermächtigt die Verwaltungsratsmitglieder zu folgender Beschlussfassung im Verwaltungsrat von KommunalBIT:

Der ordentliche Wirtschaftsplan mit Stellenplan 2015 in der lt. Anlagen 1 und 2 beigefügten Fassung wird beschlossen. Die vorgelegte mittelfristige Finanzplanung (Anlage 3) wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Es obliegt dem Verwaltungsrat, den Wirtschaftsplan zu beschließen (vgl. § 6 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 der Unternehmenssatzung). Ein entsprechender Beschluss des Verwaltungsrats bedarf nach § 6 Abs. 2 der Unternehmenssatzung einer vorangehenden Weisung bzw. Ermächtigung durch den Stadtrat.

Der Wirtschaftsplan 2015 von KommunalBIT, bestehend aus dem Erfolgs- und Vermögensplan, ist als Anlage 1 beigefügt. Der Stellenplan 2015 findet sich in der Anlage 2. Die mittelfristige Finanzplanung (bis 2018) ist der Anlage 3 zu entnehmen.

Der Planung 2015 liegen, im Vergleich zu den Jahren 2014 (Plan-Zahlen) und 2013 (Ist-Zahlen), folgende Eckwerte zugrunde (s. Folgeseite):

Beschlussvorlage

	2015 Plan Tsd. €	2014 Plan Tsd. €	2013 Ist Tsd. €
KommunalBIT-Umsatzerlöse	13.071	12.954	11.408
abzgl. IT-Betreuung der Erlanger Schulen	-1.619	-1.220	-900
abzgl. sonstige Umsatzerlöse mit den 3 Städten	0	0	-50
Kern-Umlagebedarf	11.452	11.734	10.458
davon Anteil der Stadt Fürth	4.525	4.800	4.121
Ausgabenansatz im SB 10700	4.507	4.769	4.483

Mit einem Umlagebedarf von 4.525 Tsd. € für 2015 fehlen zwar gegenüber dem Haushaltsansatz (4.507 Tsd. €) rd. 18 Tsd. €. Aus der IT-Leistungsverrechnung für das Jahr 2014 ist jedoch mit einer Erstattung zu rechnen. Diese Erstattung kann gegenwärtig noch nicht genau quantifiziert werden, aber es ist mit einem Betrag zu rechnen, der voraussichtlich deutlich höher als die genannten, überplanmäßigen 18 Tsd. € sein wird. Per Saldo müsste es daher im SB 10700 zu einer Ergebnisverbesserung gegenüber dem Planansatz 2015 kommen.

Die für 2015 geplanten IT-Ausgaben (Kern-Umlagebedarf) liegen, trotz hoher Beratungskosten für die neue zentrale TK-Anlage, erkennbar unter dem Planwert des Vorjahres. Der Vorjahreswert war insbesondere noch stark von den Belastungen aus der Windows 7-Umstellung geprägt, die jetzt weitestgehend abgeschlossen ist.

Die von KommunalBIT mit 5.045 Tsd. € (im Vermögensplan) angesetzten Gesamt-Investitionen 2015 verteilen sich wie folgt:

- Neu-Investitionen (KommunalBIT sowie die 3 Städte): 1.619 Tsd. €
- Ersatz-Investitionen (KommunalBIT sowie die 3 Städte): 963 Tsd. €
- Erlanger Schulen: 1.501 Tsd. €
- Abschlagszahlungen für die neue zentrale TK-Anlage: 962 Tsd. €

Von den genannten Neu-Investitionen (1.619 Tsd. €) entfallen rd. 193 Tsd. € auf die Stadt Fürth; als große Einzelposten (Beträge ab 10 Tsd. €) sind zu nennen:

- Anbindung RFM an das städtische Netz: 55 Tsd. €
- Software für Planung und Ausschreibung (TfA): 40 Tsd. € *)
- Software für Online-Kita-Platz-Vergabe (JgA): 30 Tsd. €
- Spezial-Workstation für 3 D-Anwendungen (SpA): 15 Tsd. €
- Aufrufanlage (BA und SvA): 10 Tsd. € *)

*) Es handelt sich um den Austausch bestehender Systeme, die von KommunalBIT aber als Neu-Investitionen klassifiziert werden.

Für die Gesamt-Investitionen von KommunalBIT (5.045 Tsd. €) stehen bilanzielle Abschreibungen von 2.993 Tsd. € zur Innenfinanzierung zur Verfügung. Der Investitionsindex (Investitionen in Relation zu den Abschreibungen) weist einen – unverändert hohen – Wert von 1,7 auf. Nur in Höhe der Abschreibungen (die mittels der IT-Leistungsverrechnung von allen 3 Städten direkt finanziert werden) kann KommunalBIT seine Investitionen ohne Kreditaufnahmen tätigen. Allerdings sind die Abschreibungen hierfür nicht voll verfügbar, da (aufgrund des Kapitaldienstes für die bisherigen Kredite) Tilgungen zu leisten sind. Diese Tilgungslasten sind mit 760 Tsd. € im Vermögensplan 2015 veranschlagt.

Basierend auf den geplanten Investitionen und Tilgungslasten ist – abzüglich der positiven Effekte aus der Abschreibungsfinanzierung – im Jahr 2015 eine Kreditaufnahme von 2.850 Tsd. € durch KommunalBIT vorgesehen.

Der Stellenplan 2015 wächst (gegenüber 2014) um 2 VZÄ auf 64 VZÄ (11 BeamtInnen plus 53 Beschäftigte). Im Umfang von 1 VZÄ entfällt die Stellenmehrung auf die IT-Betreuung der Erlanger Schulen, muss also nicht seitens der Stadt Fürth (mit)bezahlt werden.

Beschlussvorlage

Für die Beteiligung an europaweiten Rahmenvertragsausschreibungen für PCs und Monitore sowie für die neue zentrale TK-Anlage sind Verpflichtungsermächtigungen von insgesamt 3.618 Tsd. € vorgesehen.

Gemäß der mittelfristigen Finanzplanung werden die IT-Kosten weiter steigen. Der Fürther Kostenanteil daran wird seitens KommunalBIT mit 4.711 Tsd. €, 4.804 Tsd. € bzw. 5.043 Tsd. € für die Jahre 2016 bis 2018 veranschlagt. Eine wesentliche Ursache für diesen Anstieg sind die Folgekosten aus der neuen zentralen TK-Anlage. Des Weiteren nennt KommunalBIT, neben Personalkosten-Steigerungen, Mehrungen bei der Software sowie marktübliche Preiserhöhungen, speziell bei den Pflegeverträgen für Hard- und Software.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten	4.524.511 €	rd.	4,9 Mio €
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr. 10700 im <input checked="" type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag: Der, mit 17.511 €, über den HH-Ansatz hinausgehende Finanzbedarf ist über die Rückerstattung aus der IT-Leistungsverrechnung 2014 zu decken.			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Referat II**

Fürth, 13.02.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Referat II Herr Wolf (-1025)

PLAN-GUV 2015												
	Stadt Erlangen			Stadt Fürth			Stadt Schwabach			KommunalBIT		
	V-IST 12/14 (EUR)	PLAN 2014 (EUR)	PLAN 2015 (EUR)	V-IST 12/14 (EUR)	PLAN 2014 (EUR)	PLAN 2015 (EUR)	V-IST 12/14 (EUR)	PLAN 2014 (EUR)	PLAN 2015 (EUR)	V-IST 12/14 (EUR)	PLAN 2014 (EUR)	PLAN 2015 (EUR)
Planposition												
1. Umsatzerlöse (Abschlagszahlungen):	2.358.327	2.458.327	2.370.351	2.197.705	2.197.705	2.049.611	731.427	731.427	750.616	6.346.589	6.346.589	6.281.471
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	500	500	500	10.000	10.000	10.000
3. Materialaufwand												
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.526.000	1.606.400	1.618.200	1.475.000	1.544.950	1.456.600	475.000	507.800	529.400	505.000	598.000	588.150
4. Personalaufwand:												
a) Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.770.500	2.954.100	2.897.400
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.079.500	918.200	890.700
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	572.500	424.700	419.500
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3.850.000	3.872.300	3.788.100
5. Abschreibungen:												
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	763.902	822.702	723.001	577.230	624.030	564.511	194.802	208.602	206.716	774.214	850.714	875.771
davon nach § 253	763.902	822.702	723.001	577.230	624.030	564.511	194.802	208.602	206.716	774.214	850.714	875.771
6. sonstige betriebliche Aufwendungen:												
a) Raumkosten	27.000	27.000	27.000	26.500	26.500	26.500	10.500	10.500	10.500	262.500	262.500	285.300
b) Versicherungen, Beiträge, Abgaben	375	375	150	375	375	0	375	375	0	47.475	40.375	48.100
c) Instandhaltungskosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
d) Fahrzeugkosten	4.000	4.250	4.500	4.000	4.250	4.500	4.000	4.500	4.500	4.000	4.200	4.500
d) Werbe-, Repräsentations-, Reisekosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21.400	23.100	27.200
e) Sonstige Verwaltungskosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	97.250	106.450	81.150
f) Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	310.500	406.050	453.300
	31.375	31.625	31.650	30.875	31.125	31.000	14.875	15.375	15.000	743.125	842.675	899.550
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	37.600	37.100	40.500
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	157.500	229.900	180.400
9. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	39.550	100	0	117.100	100	0	47.250	150	0	364.350	100	0
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11. Sonstige Steuern	100	100	0	100	100	0	150	150	0	100	100	0
12. Jahresgewinn / Jahresverlust	39.450	0	0	117.000	0	0	47.100	0	0	364.250	0	0

Planposition	Kern-Plan			Schulen Erlangen			Gesamt-Plan		
	V-IST 12/14 (EUR)	PLAN 2014 (EUR)	PLAN 2015 (EUR)	V-IST 12/14 (EUR)	PLAN 2014 (EUR)	PLAN 2015 (EUR)	V-IST 12/14 (EUR)	PLAN 2014 (EUR)	PLAN 2015 (EUR)
1. Umsatzerlöse (Abschlagszahlungen):	11.634.048	11.734.048	11.452.049	1.220.000	1.220.000	1.619.000	12.854.048	12.954.048	13.071.049
2. Sonstige betriebliche Erträge	15.500	15.500	15.500	0	0	0	15.500	15.500	15.500
3. Materialaufwand									
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.981.000	4.257.150	4.192.350	195.000	142.000	340.000	4.176.000	4.399.150	4.532.350
4. Personalaufwand:									
a) Löhne und Gehälter	2.770.500	2.954.100	2.897.400	300.000	368.900	401.900	3.070.500	3.323.000	3.299.300
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	1.079.500	918.200	890.700	83.000	101.800	110.100	1.162.500	1.020.000	1.000.800
	572.500	424.700	419.500	23.000	29.800	31.500	595.500	454.500	451.000
	3.850.000	3.872.300	3.788.100	383.000	470.700	512.000	4.233.000	4.343.000	4.300.100
5. Abschreibungen:									
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.310.148	2.506.048	2.369.999	511.500	465.000	623.000	2.821.648	2.971.048	2.992.999
davon nach § 253	2.310.148	2.506.048	2.369.999	511.500	465.000	623.000	2.821.648	2.971.048	2.992.999
6. sonstige betriebliche Aufwendungen:									
a) Raumkosten	326.500	326.500	349.300	34.000	34.000	34.000	360.500	360.500	383.300
b) Versicherungen, Beiträge, Abgaben	48.600	41.500	48.250	1.300	1.300	1.650	49.900	42.800	49.900
c) Instandhaltungskosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
d) Fahrzeugkosten	16.000	17.200	18.000	13.000	13.800	14.200	29.000	31.000	32.200
d) Werbe-, Repräsentations-, Reisekosten	21.400	23.100	27.200	5.000	5.000	5.000	26.400	28.100	32.200
e) Sonstige Verwaltungskosten	97.250	106.450	81.150	77.600	80.800	75.150	174.850	187.250	156.300
f) Sonstige betriebliche Aufwendungen	310.500	406.050	453.300	7.100	7.100	14.000	317.600	413.150	467.300
	820.250	920.800	977.200	138.000	142.000	144.000	958.250	1.062.800	1.121.200
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37.600	37.100	40.500	0	0	0	37.600	37.100	40.500
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	157.500	229.900	180.400	0	0	0	157.500	229.900	180.400
9. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	568.250	450	0	-7.500	300	0	560.750	750	0
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11. Sonstige Steuern	450	450	0	300	300	0	750	750	0
12. Jahresgewinn / Jahresverlust	567.800	0	0	-7.800	0	0	560.000	0	0

Umsatzerlöse aus Abschlagszahlungen

Kostenträger	01-12/2013		PLAN 2014				PLAN 2015			
		%	direkt	indirekt		%	direkt	indirekt		%
KBIT				-6.346.589	0			-6.281.471	0	
Stadt Erlangen	4.716.703,03	45,1	2.458.327	2.767.113	5.225.440	43,6	2.370.351	2.832.943	5.203.295	45,1
Stadt Fürth	4.120.818,62	39,4	2.197.705	2.602.101	4.799.806	41,0	2.049.611	2.474.900	4.524.511	39,4
Stadt Schwabach	1.621.638,13	15,5	731.427	977.375	1.708.802	15,4	750.616	973.628	1.724.244	15,5
Zwischensumme	10.459.159,78		5.387.459	0	11.734.048		5.170.578	0	11.452.050	
Schulen Erlangen	899.683,97		1.220.000	0	1.220.000		1.619.000	0	1.619.000	
	11.358.843,75	100,0	6.607.459	0	12.954.048	100,0	6.789.578	0	13.071.050	100,0

Deckelung auf 1.666.000 EUR im Haushalt der Stadt Schwabach

<u>informell:</u>	
Kosten TK-Anlage NEU	
Consulting	Stadt
80.440	ER
78.210	FU
18.250	SC
176.900	ALLE

PLAN-Kapitalflussrechnung-2015 (Vermögensplan)

Schema: siehe Jahresabschlussbericht

	IST-09-2014 (EUR)	PLAN-12-2014 (EUR)	PLAN-12-2015 (EUR)
<u>I. LAUFENDE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</u>			
Jahresergebnis	1.124.589	0	0
Abschreibung/Zuschreibungen Sachanlagevermögen	1.995.183	2.971.048	2.992.999
Zu-/Abnahme mittel- u. langfristige Rückstellungen	0	0	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-6.050	0	0
CF nach DVFA/SG	3.113.722	2.971.048	2.992.999
Gewinn/Verlust Abgang Anlagevermögen	7.985	0	0
Zu-/Abnahme Forderungen L/L, sonstige Aktiva	18.866	0	0
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten L/L, sonstige Passiva	174.238	0	0
= Mittelzufluss/-abfluss laufende Geschäftstätigkeit	3.314.811	2.971.048	2.992.999
<u>II. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</u>			
Einzahlungen aus Abgänge Anlagevermögen	1.500	0	0
Erhaltene Zuschüsse zum Anlagevermögen	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.835.245	-5.149.720	-5.044.620
= Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-1.833.745	-5.149.720	-5.044.620
<u>III. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</u>			
Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten	0	3.350.000	2.850.000
Einstellungen in die Kapitalrücklage	0	0	0
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	0	0
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-438.166	-1.145.000	-760.000
= Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-438.166	2.205.000	2.090.000
<u>IV. VERÄNDERUNG DER LIQUIDEN MITTEL</u>			
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestand	1.042.900	26.328	38.379
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.148.416	0	0
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.191.316	26.328	38.379

nachrichtlich:

Zusammensetzung "Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen":

Neu-Investitionen	757.310	2.518.350	1.618.900
Ersatz-Investitionen	523.433	1.649.650	962.850
Zwischensumme	1.280.743	4.168.000	2.581.750
Schulen Erlangen	554.502	981.720	1.500.870
Endsumme	1.835.245	5.149.720	4.082.620

zusätzlich: Abschlagszahlung für zentrale TK-Anlagen in Q4 0 | 0 | 962.000

Verpflichtungsermächtigung" für europaweite Ausschreibung ab WJ 2016:

- EDV-Arbeitsplatzsysteme = 2.000 TEUR
- Telekommunikationshauptanlagen = 1.618 TEUR

Wirtschaftsplan 2015:

Abschreibungen aus ... und Abschreibungen für ...	Ersatz-Investitionen						
	KBit	Erlangen	Fürth	Schwabach	Kern	Schulen-ER	Gesamt
Alt-Bestand Städte b. 2009							
Fachanwendungen	0	2.516	775	2.171	5.462	707	6.169
Standardsoftware	0	0	0	0	0	0	0
Systemsoftware	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsplatzsysteme	0	0	422	0	422	0	422
Netz-, Serverkomponenten	0	10.410	17.929	1.951	30.290	195	30.485
RZ-Infrastruktur alt	0	0	682	0	682	0	682
RZ-Infrastruktur neu	0	0	0	0	0	0	0
Telekommunikation	0	7.142	2.307	3.738	13.187	0	13.187
Kassensystem Schwabach	0	0	0	3.520	3.520	0	3.520
Büroeinrichtung	0	0	0	44	44	0	44
Summe	0	20.068	22.115	11.424	53.607	902	54.509
Investitionen 2010							
Fachanwendungen	0	19.041	6.118	3.137	28.296	0	28.296
Standardsoftware	0	684	0	0	684	150	834
Systemsoftware	0	2.335	944	141	3.420	254	3.674
Arbeitsplatzsysteme	0	166	147	37	350	44.109	44.459
Netz-, Serverkomponenten	0	8.027	9.667	2.784	20.478	2.934	23.412
RZ-Infrastruktur alt	0	0	0	0	0	0	0
RZ-Infrastruktur neu	0	0	0	0	0	0	0
Telekommunikation	0	1.426	233	0	1.659	0	1.659
Kassensystem Schwabach	0	0	0	0	0	0	0
Büroeinrichtung	0	0	0	0	0	0	0
Summe	0	31.679	17.109	6.099	54.887	47.447	102.334
Investitionen 2011							
Fachanwendungen	5.965	0	23.090	15.267	44.322	1.173	45.495
Standardsoftware	1.086	9.263	7.826	6.204	24.379	0	24.379
Systemsoftware	63.268	7.661	5.318	1.098	77.345	0	77.345
Arbeitsplatzsysteme	1.230	52.773	38.234	14.479	106.716	50.915	157.631
Netz-, Serverkomponenten	84.298	1.340	525	1.081	87.244	5.131	92.375
RZ-Infrastruktur alt	0	0	0	0	0	0	0
RZ-Infrastruktur neu	0	0	0	0	0	0	0
Telekommunikation	756	2.194	13.203	4.584	20.737	208	20.945
Kassensystem Schwabach	0	0	0	0	0	0	0
Büroeinrichtung	602	0	0	0	602	0	602
Summe	157.205	73.231	88.196	42.713	361.345	57.427	418.772
Investitionen 2012							
Fachanwendungen	0	1.444	2.133	0	3.577	335	3.912
Standardsoftware	241	4.238	900	687	6.066	1.688	7.754
Systemsoftware	6.563	0	0	0	6.563	6.174	12.737
Arbeitsplatzsysteme	535	42.637	42.514	13.046	98.732	46.367	145.099
Netz-, Serverkomponenten	3.766	762	2.211	6.037	12.776	8.361	21.137
RZ-Infrastruktur alt	0	0	0	0	0	0	0
RZ-Infrastruktur neu	0	0	0	0	0	0	0
Telekommunikation	3.677	1.075	1.082	1.812	7.646	149	7.795
Kassensystem Schwabach	0	0	0	0	0	0	0
Büroeinrichtung	0	0	0	0	0	0	0
Summe	14.782	50.156	48.840	21.582	135.360	63.074	198.434

Wirtschaftsplan 2015:

Abschreibungen aus ... und Abschreibungen für ...	Ersatz-Investitionen						
	KBit	Erlangen	Fürth	Schwabach	Kern	Schulen-ER	Gesamt
Investitionen 2013							
Fachanwendungen	0	0	0	0	0	927	927
Standardsoftware	0	0	0	0	0	9.222	9.222
Systemsoftware	0	0	0	0	0	20.473	20.473
Arbeitsplatzsysteme	252	44.525	39.416	11.534	95.727	85.647	181.374
Netz-, Serverkomponenten	51.868	0	60	0	51.928	26.836	78.764
RZ-Infrastruktur alt	0	0	0	0	0	0	0
RZ-Infrastruktur neu	0	0	0	0	0	0	0
Telekommunikation	126	1.732	995	558	3.411	0	3.411
Kassensystem Schwabach	0	0	0	0	0	0	0
Büroeinrichtung	90	0	0	0	90	0	90
Summe	52.336	46.257	40.471	12.092	151.156	143.105	294.261
Investitionen 2014							
Fachanwendungen	0	0	0	0	0	500	500
Standardsoftware	0	632	1.000	800	2.432	7.357	9.789
Systemsoftware	0	0	0	0	0	19.312	19.312
Arbeitsplatzsysteme	628	47.618	50.158	13.332	111.736	101.651	213.387
Netz-, Serverkomponenten	3.425	31.825	13.350	0	48.600	21.048	69.648
RZ-Infrastruktur alt	0	0	0	0	0	0	0
RZ-Infrastruktur neu	0	0	0	0	0	0	0
Telekommunikation	0	5.850	2.650	2.800	11.300	2.090	13.390
Kassensystem Schwabach	0	0	0	0	0	0	0
Büroeinrichtung	0	0	0	0	0	0	0
Summe	4.053	85.925	67.158	16.932	174.068	151.958	326.026
Investitionen 2015							
Fachanwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Standardsoftware	500	1.000	500	200	2.200	0	2.200
Systemsoftware	900	0	0	0	900	0	900
Arbeitsplatzsysteme	8.800	28.000	19.000	6.000	61.800	150.087	211.887
Netz-, Serverkomponenten	750	6.500	3.000	1.350	11.600	9.000	20.600
RZ-Infrastruktur alt	0	0	0	0	0	0	0
RZ-Infrastruktur neu	0	0	0	0	0	0	0
Telekommunikation	375	5.900	11.600	1.400	19.275	0	19.275
Kassensystem Schwabach	0	0	0	0	0	0	0
Büroeinrichtung	0	0	0	0	0	0	0
Summe	11.325	41.400	34.100	8.950	95.775	159.087	254.862
insgesamt	239.701	348.716	317.989	119.792	1.026.198	623.000	1.649.198

Wirtschaftsplan 2015:

Abschreibungen aus ... und Abschreibungen für ...	Neu-Investitionen						
	KBit	Erlangen	Fürth	Schwabach	Kern	Schulen-ER	Gesamt
Alt-Bestand Städte b. 2009							
Fachanwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Standardsoftware	0	0	0	0	0	0	0
Systemsoftware	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsplatzsysteme	0	0	0	0	0	0	0
Netz-, Serverkomponenten	0	0	0	0	0	0	0
RZ-Infrastruktur alt	0	0	0	0	0	0	0
RZ-Infrastruktur neu	0	0	0	0	0	0	0
Telekommunikation	0	0	0	0	0	0	0
Kassensystem Schwabach	0	0	0	0	0	0	0
Büroeinrichtung	0	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	0	0
Investitionen 2010							
Fachanwendungen	621	0	0	0	621	0	621
Standardsoftware	0	0	0	0	0	0	0
Systemsoftware	14.295	0	0	0	14.295	0	14.295
Arbeitsplatzsysteme	0	0	0	0	0	0	0
Netz-, Serverkomponenten	103.376	0	0	0	103.376	0	103.376
RZ-Infrastruktur alt	0	0	0	0	0	0	0
RZ-Infrastruktur neu	78.276	0	0	0	78.276	0	78.276
Telekommunikation	8.141	0	0	0	8.141	0	8.141
Kassensystem Schwabach	0	0	0	0	0	0	0
Büroeinrichtung	14.626	0	0	0	14.626	0	14.626
Summe	219.335	0	0	0	219.335	0	219.335
Investitionen 2011							
Fachanwendungen	0	34.989	1.717	0	36.706	0	36.706
Standardsoftware	0	0	0	0	0	0	0
Systemsoftware	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsplatzsysteme	0	0	0	0	0	0	0
Netz-, Serverkomponenten	22.950	0	5.729	0	28.679	0	28.679
RZ-Infrastruktur alt	0	0	0	0	0	0	0
RZ-Infrastruktur neu	0	0	0	0	0	0	0
Telekommunikation	0	0	0	0	0	0	0
Kassensystem Schwabach	0	0	0	0	0	0	0
Büroeinrichtung	0	0	0	0	0	0	0
Summe	22.950	34.989	7.446	0	65.385	0	65.385
Investitionen 2012							
Fachanwendungen	32.859	19.580	15.075	2.454	69.968	0	69.968
Standardsoftware	0	30.170	23.802	7.004	60.976	0	60.976
Systemsoftware	69.822	30.790	19.654	5.900	126.166	0	126.166
Arbeitsplatzsysteme	0	4.169	0	0	4.169	0	4.169
Netz-, Serverkomponenten	18.749	0	0	870	19.619	0	19.619
RZ-Infrastruktur alt	0	0	0	0	0	0	0
RZ-Infrastruktur neu	0	0	0	0	0	0	0
Telekommunikation	903	876	1.810	769	4.358	0	4.358
Kassensystem Schwabach	0	0	0	0	0	0	0
Büroeinrichtung	0	0	0	0	0	0	0
Summe	122.333	85.585	60.341	16.997	285.256	0	285.256

Wirtschaftsplan 2015:

Abschreibungen aus ... und Abschreibungen für ...	Neu-Investitionen						
	KBit	Erlangen	Fürth	Schwabach	Kern	Schulen-ER	Gesamt
Investitionen 2013							
Fachanwendungen	14.952	37.425	23.546	12.688	88.611	0	88.611
Standardsoftware	320	37.355	32.566	11.976	82.217	0	82.217
Systemsoftware	47.018	14.427	11.278	3.544	76.267	0	76.267
Arbeitsplatzsysteme	0	15.240	5.087	4.981	25.308	0	25.308
Netz-, Serverkomponenten	63.396	6.921	1.606	1.924	73.847	0	73.847
RZ-Infrastruktur alt	0	0	0	0	0	0	0
RZ-Infrastruktur neu	0	0	0	0	0	0	0
Telekommunikation	2.202	917	4.208	601	7.928	0	7.928
Kassensystem Schwabach	0	0	0	0	0	0	0
Büroeinrichtung	540	0	0	176	716	0	716
Summe	128.428	112.285	78.291	35.890	354.894	0	354.894
Investitionen 2014							
Fachanwendungen	20.010	30.227	25.603	16.359	92.199	0	92.199
Standardsoftware	310	40.827	28.827	6.140	76.104	0	76.104
Systemsoftware	20.602	169	0	0	20.771	0	20.771
Arbeitsplatzsysteme	800	14.388	5.214	1.534	21.936	0	21.936
Netz-, Serverkomponenten	17.300		6.870	715	24.885	0	24.885
RZ-Infrastruktur alt	0	0	0	0	0	0	0
RZ-Infrastruktur neu	0	0	0	0	0	0	0
Telekommunikation	112	3.840	9.740	770	14.462	0	14.462
Kassensystem Schwabach	0	0	0	0	0	0	0
Büroeinrichtung	0	0	0	494	494	0	494
Summe	59.134	89.451	76.254	26.012	250.851	0	250.851
Investitionen 2015							
Fachanwendungen	8.890	27.000	12.690	4.100	52.680	0	52.680
Standardsoftware	900	5.500	0	0	6.400	0	6.400
Systemsoftware	55.450	0	0	600	56.050	0	56.050
Arbeitsplatzsysteme	500	13.300	3.200	2.000	19.000	0	19.000
Netz-, Serverkomponenten	18.150	4.800	8.300	400	31.650	0	31.650
RZ-Infrastruktur alt	0	0	0	0	0	0	0
RZ-Infrastruktur neu	0	0	0	0	0	0	0
Telekommunikation	0	1.375	0	925	2.300	0	2.300
Kassensystem Schwabach	0	0	0	0	0	0	0
Büroeinrichtung	0	0	0	0	0	0	0
Summe	83.890	51.975	24.190	8.025	168.080	0	168.080
insgesamt	636.070	374.285	246.522	86.924	1.343.801	0	1.343.801

Wirtschaftsplan 2015:

Abschreibungen aus ... und Abschreibungen für ...	alle Investitionen						
	KBit	Erlangen	Fürth	Schwabach	Kern	Schulen-ER	Gesamt
Alt-Bestand Städte b. 2009							
Fachanwendungen	0	2.516	775	2.171	5.462	707	6.169
Standardsoftware	0	0	0	0	0	0	0
Systemsoftware	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsplatzsysteme	0	0	422	0	422	0	422
Netz-, Serverkomponenten	0	10.410	17.929	1.951	30.290	195	30.485
RZ-Infrastruktur alt	0	0	682	0	682	0	682
RZ-Infrastruktur neu	0	0	0	0	0	0	0
Telekommunikation	0	7.142	2.307	3.738	13.187	0	13.187
Kassensystem Schwabach	0	0	0	3.520	3.520	0	3.520
Büroeinrichtung	0	0	0	44	44	0	44
Summe	0	20.068	22.115	11.424	53.607	902	54.509
Investitionen 2010							
Fachanwendungen	621	19.041	6.118	3.137	28.917	0	28.917
Standardsoftware	0	684	0	0	684	150	834
Systemsoftware	14.295	2.335	944	141	17.715	254	17.969
Arbeitsplatzsysteme	0	166	147	37	350	44.109	44.459
Netz-, Serverkomponenten	103.376	8.027	9.667	2.784	123.854	2.934	126.788
RZ-Infrastruktur alt	0	0	0	0	0	0	0
RZ-Infrastruktur neu	78.276	0	0	0	78.276	0	78.276
Telekommunikation	8.141	1.426	233	0	9.800	0	9.800
Kassensystem Schwabach	0	0	0	0	0	0	0
Büroeinrichtung	14.626	0	0	0	14.626	0	14.626
Summe	219.335	31.679	17.109	6.099	274.222	47.447	321.669
Investitionen 2011							
Fachanwendungen	5.965	34.989	24.807	15.267	81.028	1.173	82.201
Standardsoftware	1.086	9.263	7.826	6.204	24.379	0	24.379
Systemsoftware	63.268	7.661	5.318	1.098	77.345	0	77.345
Arbeitsplatzsysteme	1.230	52.773	38.234	14.479	106.716	50.915	157.631
Netz-, Serverkomponenten	107.248	1.340	6.254	1.081	115.923	5.131	121.054
RZ-Infrastruktur alt	0	0	0	0	0	0	0
RZ-Infrastruktur neu	0	0	0	0	0	0	0
Telekommunikation	756	2.194	13.203	4.584	20.737	208	20.945
Kassensystem Schwabach	0	0	0	0	0	0	0
Büroeinrichtung	602	0	0	0	602	0	602
Summe	180.155	108.220	95.642	42.713	426.730	57.427	484.157
Investitionen 2012							
Fachanwendungen	32.859	21.024	17.208	2.454	73.545	335	73.880
Standardsoftware	241	34.408	24.702	7.691	67.042	1.688	68.730
Systemsoftware	76.385	30.790	19.654	5.900	132.729	6.174	138.903
Arbeitsplatzsysteme	535	46.806	42.514	13.046	102.901	46.367	149.268
Netz-, Serverkomponenten	22.515	762	2.211	6.907	32.395	8.361	40.756
RZ-Infrastruktur alt	0	0	0	0	0	0	0
RZ-Infrastruktur neu	0	0	0	0	0	0	0
Telekommunikation	4.580	1.951	2.892	2.581	12.004	149	12.153
Kassensystem Schwabach	0	0	0	0	0	0	0
Büroeinrichtung	0	0	0	0	0	0	0
Summe	137.115	135.741	109.181	38.579	420.616	63.074	483.690

Wirtschaftsplan 2015:

Abschreibungen aus ... und Abschreibungen für ...	alle Investitionen						
	KBit	Erlangen	Fürth	Schwabach	Kern	Schulen-ER	Gesamt
Investitionen 2013							
Fachanwendungen	14.952	37.425	23.546	12.688	88.611	927	89.538
Standardsoftware	320	37.355	32.566	11.976	82.217	9.222	91.439
Systemsoftware	47.018	14.427	11.278	3.544	76.267	20.473	96.740
Arbeitsplatzsysteme	252	59.765	44.503	16.515	121.035	85.647	206.682
Netz-, Serverkomponenten	115.264	6.921	1.666	1.924	125.775	26.836	152.611
RZ-Infrastruktur alt	0	0	0	0	0	0	0
RZ-Infrastruktur neu	0	0	0	0	0	0	0
Telekommunikation	2.328	2.649	5.203	1.159	11.339	0	11.339
Kassensystem Schwabach	0	0	0	0	0	0	0
Büroeinrichtung	630	0	0	176	806	0	806
Summe	180.764	158.542	118.762	47.982	506.050	143.105	649.155
Investitionen 2014							
Fachanwendungen	20.010	30.227	25.603	16.359	92.199	500	92.699
Standardsoftware	310	41.459	29.827	6.940	78.536	7.357	85.893
Systemsoftware	20.602	169	0	0	20.771	19.312	40.083
Arbeitsplatzsysteme	1.428	62.006	55.372	14.866	133.672	101.651	235.323
Netz-, Serverkomponenten	20.725	31.825	20.220	715	73.485	21.048	94.533
RZ-Infrastruktur alt	0	0	0	0	0	0	0
RZ-Infrastruktur neu	0	0	0	0	0	0	0
Telekommunikation	112	9.690	12.390	3.570	25.762	2.090	27.852
Kassensystem Schwabach	0	0	0	0	0	0	0
Büroeinrichtung	0	0	0	494	494	0	494
Summe	63.187	175.376	143.412	42.944	424.919	151.958	576.877
Investitionen 2015							
Fachanwendungen	8.890	27.000	12.690	4.100	52.680	0	52.680
Standardsoftware	1.400	6.500	500	200	8.600	0	8.600
Systemsoftware	56.350	0	0	600	56.950	0	56.950
Arbeitsplatzsysteme	9.300	41.300	22.200	8.000	80.800	150.087	230.887
Netz-, Serverkomponenten	18.900	11.300	11.300	1.750	43.250	9.000	52.250
RZ-Infrastruktur alt	0	0	0	0	0	0	0
RZ-Infrastruktur neu	0	0	0	0	0	0	0
Telekommunikation	375	7.275	11.600	2.325	21.575	0	21.575
Kassensystem Schwabach	0	0	0	0	0	0	0
Büroeinrichtung	0	0	0	0	0	0	0
Summe	95.215	93.375	58.290	16.975	263.855	159.087	422.942
insgesamt	875.771	723.001	564.511	206.716	2.369.999	623.000	2.992.999

Planung Neu-Investitionen

- nur Kern-Plan -

Proj.Nr.:	Projektbezeichnung:	AHK	bgND	AfA 2015	AfA 2016 ff.	KBit	Erlangen	Fürth	Schwabach	Kern
	Anmeldungen KOMMUNALBIT									
	Bereich KUNDENMANAGEMENT									
15101	ISTM-Projekt, zusätzliche Lizenzen	15.000	5	2.250	3.000	2.250	0	0	0	2.250
	<i>Summe Bereich Kundenmanagement</i>	<i>15.000</i>		<i>2.250</i>	<i>3.000</i>	<i>2.250</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>2.250</i>
	Bereich SUPPORT									
15240	Arbeitsmittel allgemein für Support (Hardware)	5.000	5	500	1.000	500	0	0	0	500
15241	Arbeitsmittel allgemein für Support (spezielle Software)	5.000	5	500	1.000	500	0	0	0	500
15251	W7-Projekt: Peripherie und Spezialhardware	15.000	5	1.500	3.000	0	1.500	0	0	1.500
15252	W7-Projekt: Upgrades von Std. Software (einmalig)	30.000	5	3.000	6.000	0	3.000	0	0	3.000
15253	W7-Projekt: Office 2010 Liz	25.000	5	2.500	5.000	0	2.500	0	0	2.500
	<i>Summe Bereich Support</i>	<i>80.000</i>		<i>8.000</i>	<i>16.000</i>	<i>1.000</i>	<i>7.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>8.000</i>
	Bereich TELEKOMMUNIKATIONSMANAGEMENT									
15305	UC 100 Teiln. / Audiokonferenz 30 Teiln.: Teil-Übertrag 2014	25.000	5	2.500	5.000	2.500	0	0	0	2.500
15308	Aurenz-AllwinPro Erweiterung (3.000 Teiln.): Übertrag 2014	23.800	5	1.190	4.760	1.190	0	0	0	1.190
15309	Mobile Device Management Erweiterung	3.000	5	450	600	450	0	0	0	450
15323	TK-Feuerwehr - Erweiterung Telekom-DECT	11.000	6	1.375	1.850	0	1.375	0	0	1.375
	<i>Summe Bereich Telekommunikationsmanagement</i>	<i>62.800</i>		<i>5.515</i>	<i>12.210</i>	<i>4.140</i>	<i>1.375</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>5.515</i>

Planung Neu-Investitionen

- nur Kern-Plan -

Proj.Nr.: Projektbezeichnung:

		AHK	bgND	AfA 2015	AfA 2016 ff.	KBit	Erlangen	Fürth	Schwabach	Kern
<u>Bereich SERVER UND NETZE</u>										
15411	Serverlizenzen	31.000	5	6.200	6.200	6.200	0	0	0	6.200
15413	virtuelle Umgebung	241.000	5	36.150	48.200	36.150	0	0	0	36.150
15414	AD-Management	120.000	5	12.000	24.000	12.000	0	0	0	12.000
15431	Netzwerkkomponenten ER	11.500	7	1.250	1.650	0	1.250	0	0	1.250
15432	Netzwerkkomponenten FU	50.500	7	3.600	7.250	0	0	3.600	0	3.600
14533	Netzwerkkomponenten SC	3.500	7	250	500	0	0	0	250	250
15434	Netzwerkkomponenten KB	27.000	7	2.900	3.850	2.900	0	0	0	2.900
15441	Speicher	75.000	6	3.150	12.500	3.150	0	0	0	3.150
15442	Server	34.000	6	4.250	5.700	4.250	0	0	0	4.250
15446	Mailsystem	16.000	6	700	2.700	700	0	0	0	700
15461	Bereichsreserver KB	100.000	7	7.150	14.300	7.150	0	0	0	7.150
15462	Bereichsreserver ER	5.000	7	350	700	0	350	0	0	350
15463	Bereichsreserver FU	5.000	7	350	700	0	0	350	0	350
15464	Bereichsreserver SC	2.500	7	150	350	0	0	0	150	150
	<i>Summe Bereich Server und Netze</i>	<i>722.000</i>		<i>78.450</i>	<i>128.600</i>	<i>72.500</i>	<i>1.600</i>	<i>3.950</i>	<i>400</i>	<i>78.450</i>
<u>Bereich ANWENDUNGSBETRIEB</u>										
15501	ANW-Hilfsprogramme	4.000	5	400	800	400	0	0	0	400
15502	KB-MS-SQL-Server Lizenzen	22.000	5	1.100	4.400	1.100	0	0	0	1.100
15503	WIN7 Zusatzlizenzen Fachanwendungen	10.000	5	2.000	2.000	0	2.000	0	0	2.000
15504	WIN7 Zusatzlizenzen Fachanwendungen	10.000	5	2.000	2.000	0	0	2.000	0	2.000
	<i>Summe Bereich Anwendungsbetrieb</i>	<i>46.000</i>		<i>5.500</i>	<i>9.200</i>	<i>1.500</i>	<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	<i>0</i>	<i>5.500</i>
<u>Bereich VERWALTUNG</u>										
15601	Automatisierte Rechnungseingangserfassung (Übertrag: 2014)	25.000	5	2.500	5.000	2.500	0	0	0	2.500
	<i>Summe Bereich Verwaltung</i>	<i>25.000</i>		<i>2.500</i>	<i>5.000</i>	<i>2.500</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>2.500</i>
	Summe Anmeldungen KommunalBIT	950.800	0	102.215	174.010	83.890	11.975	5.950	400	102.215
					<i>in %</i>	82,1	11,7	5,8	0,4	100

Planung Neu-Investitionen

- nur Kern-Plan -

Proj.Nr.: Projektbezeichnung:

		AHK	bgND	AfA 2015	AfA 2016 ff.	KBit	Erlangen	Fürth	Schwabach	Kern
Anmeldungen STÄDTE										
Bereich STADT ERLANGEN										
15260	eGov: Hardware DMS, Bildschirme, Durchzugscanner	70.000	5	7.000	14.000	0	7.000	0	0	7.000
15521	ER-DMS Lizenz Projektkosten, DMS-Rollout in weitere Fachbereiche	110.000	5	11.000	22.000	0	11.000	0	0	11.000
15522	ER-WEB-Intranet (Lizenerweiterungen für contentXXL Web)	5.000	5	500	1.000	0	500	0	0	500
15523	ER-Jugendamtsoftware	24.000	5	2.400	4.800	0	2.400	0	0	2.400
15701	eGov - unbestimmte Projekte: Rest	31.000	5	3.100	6.200	0	3.100	0	0	3.100
15702	Ämteranmeldungen - unbestimmte Projekte	160.000	5	16.000	32.000	0	16.000	0	0	16.000
	<i>Summe Bereich Stadt Erlangen</i>	<i>400.000</i>		<i>40.000</i>	<i>80.000</i>	<i>0</i>	<i>40.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>40.000</i>
Bereich STADT FÜRTH										
15270	GrfA: Neuanschaffung Outdoor-Laptop (Plan-Pos.: 1)	2.000	5	200	400	0	0	200	0	200
15271	SpA: Neuanschaffung einer Workstation für 3 D Stadtmodell (Plan-Pos.: 7)	15.000	5	1.500	3.000	0	0	1.500	0	1.500
15435	FU-SCH: Anbindung Außenstellen an Schulen, Austausch Switche	3.500	7	250	500	0	0	250	0	250
14530	FU: Anbindung Rundfunkmuseum, Einmalkosten Tannenplatz	54.500	10	2.750	5.450	0	0	2.750	0	2.750
15443	FU-SCH: 2 Schulverwaltungsserver	8.000	6	1.000	1.350	0	0	1.000	0	1.000
15465	FU-SCH: Bereichsreserve für Arbeiten Netzwerkkomponenten	5.000	7	350	700	0	0	350	0	350
15506	FU-Grfa: zusätzliche mobile Lizenz Spielegerätekataster geoVAL (Plan-Pos.: 1)	3.000	5	450	600	0	0	450	0	450
15507	FU-LA: Markt- und Veranstaltungssoftware, 2 Lizenzen (Plan-Pos.: 2)	6.200	5	930	1.240	0	0	930	0	930
15508	FU-BA: Modul OK.EWO "elektronische Einwohnerakte" (Plan-Pos.: 3)	7.400	5	1.110	1.480	0	0	1.110	0	1.110
15509	FU-JgA: Software "Betreuungsbehörde" (Plan-Pos.: 4)	8.000	5	1.200	1.600	0	0	1.200	0	1.200
15510	FU-JgA: Kita-Platz-Vergabesystem (Plan-Pos.: 4)	30.000	5	3.000	6.000	0	0	3.000	0	3.000
15511	FU-Aufrufanlage (Ersatzbeschaffung) (Plan-Pos.: 3)	10.000	5	1.500	2.000	0	0	1.500	0	1.500
15512	FU-RIB-iTWO (Umstieg von RIB-Stratis auf RIB-iTWO) (Plan-Pos.: 9)	40.000	5	4.000	8.000	0	0	4.000	0	4.000
	<i>Summe Bereich Stadt Fürth</i>	<i>192.600</i>		<i>18.240</i>	<i>32.320</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>18.240</i>	<i>0</i>	<i>18.240</i>

22

Planung Neu-Investitionen

- nur Kern-Plan -

Proj.Nr.:	Projektbezeichnung:	AHK	bgND	AfA 2015	AfA 2016 ff.	KBit	Erlangen	Fürth	Schwabach	Kern
Bereich STADT SCHWABACH										
15280	Wacom Signaturtablet Fachbereich 23	4.000	5	400	800	0	0	0	400	400
15281	Einzelplakettenscanner 10 x Fachbereich 23	3.000	5	300	600	0	0	0	300	300
15282	Plakettenträgerdrucker Fachbereich 23	5.000	5	500	1.000	0	0	0	500	500
15284	PC Arbeitsplätze - Mehrungen	1.000	5	100	200	0	0	0	100	100
15285	Beamer Kulturamt	0	5	0	0	0	0	0	0	0
15286	Größere Bildschirme	3.000	5	300	600	0	0	0	300	300
15287	Sonstiger außerord. Bed. u. kl. Prog.	3.000	5	300	600	0	0	0	300	300
15329	SC-(10.5)-Erweiterung bisherige TK-Anlage - Lizenzen, Telefone	5.000	6	425	850	0	0	0	425	425
15330	SC-(10.5)-Handy neue - Umstieg auf höherwertige	3.000	3	500	1.000	0	0	0	500	500
15331	SC-(10.5)-Sonderdrucker - Mehrungen	1.000	5	100	200	0	0	0	100	100
15448	SC-(10.5)-de.Mail-Gateway	3.000	5	600	600	0	0	0	600	600
15513	SC-(Museum)-Inventarisierungssoftware	0	5	0	0	0	0	0	0	0
15514	SC-(22)-Schnittstelle ProSoz-MESO	3.500	5	700	700	0	0	0	700	700
15515	SC-(23;10.5)-Bürgerserviceportal/AKDB- für I-KFZ-Abmeldung	3.000	5	300	600	0	0	0	300	300
15516	SC-(23)-IKOL-Kfz-Online-Abmeldung	5.000	5	750	1.000	0	0	0	750	750
15517	SC-(23)-Digant-FS-Software und Schnittstelle	9.000	5	450	1.800	0	0	0	450	450
15518	SC-(10.5)-GIS Erweiterungen ALKIS	7.000	5	700	1.400	0	0	0	700	700
15519	SC-(10.5)-Ticketsystem Städte- ITSM	10.000	5	500	2.000	0	0	0	500	500
15520	SC-(10.5)-Sonstiger außerord. B. kleinere Prog.	7.000	5	700	1.400	0	0	0	700	700
	<i>Summe Bereich Stadt Schwabach</i>	<i>75.500</i>		<i>7.625</i>	<i>15.350</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>7.625</i>	<i>7.625</i>
	Summe Anmeldungen Städte	668.100		65.865	127.670	0	40.000	18.240	7.625	65.865
					<i>in %</i>	<i>0,0</i>	<i>60,7</i>	<i>27,7</i>	<i>11,6</i>	<i>100</i>
	Summe über Alles PLAN 2015	1.618.900		168.080	301.680	83.890	51.975	24.190	8.025	168.080
						<i>49,9%</i>	<i>30,9%</i>	<i>14,4%</i>	<i>4,8%</i>	<i>100,0%</i>
	Summe über Alles PLAN 2014	2.518.350		261.345	503.500	64.590	109.670	69.510	17.575	261.345
						<i>24,7%</i>	<i>42,0%</i>	<i>26,6%</i>	<i>6,7%</i>	<i>100,0%</i>
	Abweichung PLAN 2015 zu 2014	-899.450		-93.265	-201.820	19.300	-57.695	-45.320	-9.550	-93.265
						<i>-20,7%</i>	<i>61,9%</i>	<i>48,6%</i>	<i>10,2%</i>	<i>100,0%</i>

23

Planung Ersatz-Investitionen

- nur Kern-Plan -

Proj.Nr.:	Projektbezeichnung:	AHK	bgND	AfA 2015	AfA 2016 ff.	KBit	Erlangen	Fürth	Schwabach	Kern
Anmeldungen KOMMUNALBIT										
Bereich SUPPORT										
15201	Arbeitsmittel allgemein für Support	3.000	5	300	600	300	0	0	0	300
15203	Upgrades Std. Software - ohne Projektbezug, d.h. nicht W7 -	10.000	5	1.000	2.000	0	1.000	0	0	1.000
15204	Upgrades Std. Software - ohne Projektbezug, d.h. nicht W7 -	5.000	5	500	1.000	0	0	500	0	500
15205	Upgrades Std. Software - ohne Projektbezug, d.h. nicht W7 -	2.000	5	200	400	0	0	0	200	200
15210	LifeCycle Arbeitsplatzsysteme	250.000	5	25.000	50.000	0	25.000	0	0	25.000
15211	LifeCycle Arbeitsplatzsysteme	160.000	5	16.000	32.000	0	0	16.000	0	16.000
15212	LifeCycle Arbeitsplatzsysteme	50.000	5	5.000	10.000	0	0	0	5.000	5.000
15213	LifeCycle Arbeitsplatzsysteme	75.000	5	7.500	15.000	7.500	0	0	0	7.500
15221	Sondergeräte: Scan, Plot, Braille usw.	30.000	5	3.000	6.000	0	3.000	0	0	3.000
15222	Sondergeräte: Scan, Plot, Braille usw.	30.000	5	3.000	6.000	0	0	3.000	0	3.000
15223	Sondergeräte: Scan, Plot, Braille usw.	10.000	5	1.000	2.000	0	0	0	1.000	1.000
15230	Spezielle Hardware (Beamer Schulungsraum)	10.000	5	1.000	2.000	1.000	0	0	0	1.000
15232	Spezielle Software allgemein	5.000	5	500	1.000	500	0	0	0	500
	<i>Summe Bereich Support</i>	<i>640.000</i>		<i>64.000</i>	<i>128.000</i>	<i>9.300</i>	<i>29.000</i>	<i>19.500</i>	<i>6.200</i>	<i>64.000</i>
Bereich TELEKOMMUNIKATIONSMANAGEMENT										
15313	Ersatz TK-Systeme (Schulen/Soz. Einr.) ER	18.000	6	1.500	3.000	0	1.500	0	0	1.500
15314	Ersatz TK-Systeme (Schulen/Soz. Einr.) FU	18.000	6	1.500	3.000	0	0	1.500	0	1.500
15317	Life-Cycle Smartphones/Handys	6.000	3	1.000	2.000	100	375	375	150	1.000
15318	Life-Cycle Tablets	16.500	3	2.725	5.500	275	1.025	1.025	400	2.725
15327	Xpression Migration (Server-Ersatz): Übertrag 2014	9.000	3	2.250	3.000	0	0	2.250	0	2.250
15328	Xpression Migration (Server-Ersatz): Übertrag 2014	12.000	3	3.000	4.000	0	3.000	0	0	3.000
	<i>Summe Bereich Telekommunikationsmanagement</i>	<i>79.500</i>		<i>11.975</i>	<i>20.500</i>	<i>375</i>	<i>5.900</i>	<i>5.150</i>	<i>550</i>	<i>11.975</i>

Planung Ersatz-Investitionen

- nur Kern-Plan -

Proj.Nr.: Projektbezeichnung:

	AHK	bgND	AfA 2015	AfA 2016 ff.	KBit	Erlangen	Fürth	Schwabach	Kern
<u>Bereich SERVER UND NETZE</u>									
15437	80.000	7	5.750	11.450	0	5.750	0	0	5.750
15438	5.000	7	550	700	0	0	550	0	550
15439	14.000	7	1.000	2.000	0	0	0	1.000	1.000
15436	3.000	7	350	450	0	0	350	0	350
15445	8.000	6	1.000	1.350	0	0	1.000	0	1.000
15444	6.000	5	900	1.200	900	0	0	0	900
15466	10.000	7	750	1.450	750	0	0	0	750
15467	10.000	7	750	1.450	0	750	0	0	750
15468	10.000	7	750	1.450	0	0	750	0	750
15469	5.000	7	350	700	0	0	0	350	350
15460	5.000	7	350	700	0	0	350	0	350
	<i>Summe Bereich Server und Netze</i>		<i>12.500</i>	<i>22.900</i>	<i>1.650</i>	<i>6.500</i>	<i>3.000</i>	<i>1.350</i>	<i>12.500</i>
	Summe Anmeldung KommunalBIT		88.475	171.400	11.325	41.400	27.650	8.100	88.475
				<i>in %</i>	12,8	46,8	31,3	9,2	100
<u>Anmeldungen STÄDTE</u>									
<u>Bereich STADT ERLANGEN</u>									
									0
									0
	<i>Summe Bereich Stadt Erlangen</i>		<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<u>Bereich STADT FÜRTH</u>									
15321	77.350	6	6.450	12.900	0	0	6.450	0	6.450
15505	0	5	0	0	0	0	0	0	0
									0
									0
	<i>Summe Bereich Stadt Fürth</i>		<i>6.450</i>	<i>12.900</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>6.450</i>	<i>0</i>	<i>6.450</i>

Planung Ersatz-Investitionen

- nur Kern-Plan -

Proj.Nr.:	Projektbezeichnung:	AHK	bgND	AfA 2015	AfA 2016 ff.	KBit	Erlangen	Fürth	Schwabach	Kern
15312	Bereich STADT SCHWABACH SC-(10.5)-TK-Anlagen-Schulen - Austausch	10.000	6	850	1.700	0	0	0	850	850
	<i>Summe Bereich Stadt Schwabach</i>	<i>10.000</i>		<i>850</i>	<i>1.700</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>850</i>	<i>850</i>
	Summe Anmeldungen Städte	87.350		7.300	14.600	0	0	6.450	850	7.300
				<i>in %</i>		<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>88,4</i>	<i>11,6</i>	<i>100</i>
	Summe über Alles PLAN 2015	962.850		95.775	186.000	11.325	41.400	34.100	8.950	95.775
						<i>11,8%</i>	<i>43,2%</i>	<i>35,6%</i>	<i>9,3%</i>	<i>100,0%</i>
	Summe über Alles PLAN 2014	1.649.650		191.945	323.150	52.535	65.880	57.820	15.710	191.945
						<i>27,4%</i>	<i>34,3%</i>	<i>30,1%</i>	<i>8,2%</i>	<i>100,0%</i>
	Abweichung PLAN 2015 zu 2014	-686.800		-96.170	-137.150	-41.210	-24.480	-23.720	-6.760	-96.170
						<i>42,9%</i>	<i>25,5%</i>	<i>24,7%</i>	<i>7,0%</i>	<i>100,0%</i>



Beamte

Qualifizierungs- ebene	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2015		Zahl der Stellen 2014	tatsächlich besetzt am 30.06.2014	Erläuterungen	
		insgesamt	darunter				
			mit Zulage				ausges.
4	A16	0			0		
	A15	1			1		
	A14	2			2		
	A13	0			0		
3	A13	1			1		
	A12	2			2		
	A11	1			2		
	A10	3			1		
	A9	0			0		
2	A9	0			1		
	A8	1			1		
	bis A7	0			0		
1		0			0		
Insgesamt		11			11		

27

Arbeitnehmer

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	tatsächlich besetzt am 30.06.2014	Erläuterungen
AT	1	1	1	
15	1	1	1	
14	0	0	0	
13	0	0	0	
12	3	3	3	
11	14	14	14	1 Stelle EG9 in 2014 neu bewertet
10	12,6	10,6	9,6	1 Stelle EG9 für SCH neu beantragt
9	7	7	6	
8	13,9	13,9	12,4	1 Stelle EG10 für ANW neu beantragt
7	0	0	0	
6	0,5	0,5	0	
5	0	0	0	1 Stelle EG10 kw Bereich BET
4	0	0	0	
3	0	0	0	
2	0	0	0	
1	0	0	0	
Insgesamt	53	51	47	

Bedienstete in Ausbildung

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2015	beschäftigt am 30.06.2014	Erläuterungen
Anwärter	Anwärterbezüge	1	0	Einstellung zum 01.09.2014
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	6	4	Einstellung zum 01.09.2014/01.09.2015
Insgesamt		7	4	(ab 01.09.2014 insgesamt 6)

Mittelfristige Finanzplanung: Erfolgsplan (Plan-GuV)



(Anlehnung Anlage 4, Muster zu §§ 3 und 9 KommHV-Doppik)

Planposition

	Ergebnis 2013 (TEUR)	Plan 2014 (TEUR)	Plan 2015-E-3 (TEUR)	Plan 2016 (TEUR)	Plan 2017 (TEUR)	Plan 2018 (TEUR)
1. Umsatzerlöse (Abschlagszahlungen)	11.408	12.954	13.071	13.676	14.012	14.629
2. Sonstige betriebliche Erträge	352	16	16	16	16	16
3. Bezogene Leistung	3.559	4.399	4.533	4.547	4.456	4.696
4. Personalaufwand	4.486	4.343	4.300	4.501	4.633	4.746
5. Abschreibungen	2.578	2.971	2.993	3.244	3.594	3.810
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.053	1.063	1.121	1.192	1.102	1.122
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38	37	40	42	45	49
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	122	230	180	250	288	320
9. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	1	0	0	0	0
10. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
12. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
14. Sonstige Steuern	1	1	0	0	0	0
15. Jahresgewinn / Jahresverlust	-1	0	0	0	0	0

Aufteilung Umsatzerlöse:

Erlangen	4.738	5.225	5.203	5.393	5.499	5.773
Fürth	4.138	4.800	4.525	4.711	4.804	5.043
Schwabach	1.632	1.709	1.724	1.853	1.890	1.984
Kernhaushalt	10.508	11.734	11.452	11.957	12.193	12.800
ER-Schulen	900	1.220	1.619	1.719	1.819	1.829
Gesamthaushalt	11.408	12.954	13.071	13.676	14.012	14.629

Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
--------------	--------------	--------------

Enthalten: Erneuerung der zentralen TK-Anlagen

bezogene Leistungen:

Consulting:	251	28	0
Wartung:	0	150	150
Summe:	251	178	150

Abschreibungen:

Summe:	101	213	226
---------------	------------	------------	------------

gesamt

Summe:	352	391	376
---------------	------------	------------	------------

Aufteilung Erneuerung TK-Anlagen:

161	178	171
155	173	167
36	40	38
352	391	376

zu Planposition

- | | |
|---|--|
| 1. Umsatzerlöse (Abschlagszahlungen) | Aufteilung für Jahre 2016 -2018 anhand der Werte aus Jahresabrechnung für WJ 2013, da keine gültigeren Werte nachgewiesen. |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | Mit Planung von Einnahmen aus der Vermietung des Schulungsraumes. |
| 3. Bezogene Leistung | Die Veränderungen ergeben sich aus dem geplanten Voranschreiten der Erneuerung der TK-Hauptanlagen, den geplanten Mehrungen im Bereich Softwarepflege, und der geplanten, marktüblichen Erhöhung der Koster für Pflegeverträge (Software / Hardware) |
| 4. Personalaufwand | Es wird von einer Steigerung von 2,5% p.a. ausgegangen (siehe MiFri Vorjahr).
Die Veränderung der Stellenanzahl resultiert im Wesentlichen aus der Aufstockung im Bereich der Erlanger Schulen. Im Bereich des Kernplanes wird davon ausgegangen, dass das zusätzliche Volumen aus geplanten Mehrungen (ohne Sonderprojekte) mit dem vorhandenen Personal realisiert werden kann. Bedarfe aus der "Neuausrichtung KommunalBIT" sind noch nicht geplant. |
| 5. Abschreibungen | Wesentliche Ursachen für die Erhöhung der Abschreibungen sind die Investitionen für die Erneuerung der neuen TK-Hauptanlagen, die permante Anpassung und Weiterentwicklung der Kapazitäten Rechenzentrum für aktuelle und zukünftige Anforderungen, sowie die direkten Abschreibungen aus voraussichtlichen Mehrungen der Städte (Planansatz aufgrund Erfahrungen Vergangenheit: ER = 400. TEUR, FU = 200. TEUR, SC = 80. TEUR pro Jahr). |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | Es werden keine dauerhaften Veränderungen in Bezug auf Fahrzeug- und Verwaltungskosten erwartet. Die Veränderungen resultieren aus der Erhöhung der Raumkosten Kaiserstraße (Mieten, Reinigung) und der Erhöhung der Kosten für Versicherungen Geringe Veränderungen der Kosten für externe Unterstützungsleistungen zur Ergänzung Kompetenzprofil (projektabhängig) |
| 7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | Es werden grundsätzlich keine wesentliche externen Zinserträge erwartet. Die eingeplanten Beträge sollen die Zinserträge aus der Aufzinsung der Rückdeckungsversicherung vorwegnehmen. |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | Aktualisierung der Zinsaufwendungen für geplanten Kapitalbedarf, sowie Anpassung der Zinsen für langfristige Rückstellungen in Anlehnung an versicherungsmathematische Gutachten. |

Mittelfristige Finanzplanung: Vermögensplan (= Plan-Kapitalflussrechnung)

Schema: siehe Jahresabschlussbericht

	Ansatz WJ 2013 (EUR)	Ansatz WJ 2014 (EUR)	Ansatz WJ 2015 (EUR)	Plan WJ 2016 (EUR)	Plan WJ 2017 (EUR)	Plan WJ 2018 (EUR)
<u>I. LAUFENDE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</u>						
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0
Abschreibung/Zuschreibungen Sachanlagevermögen	2.974	2.971	2.993	3.244	3.594	3.810
Zu-/Abnahme mittel- u. langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	0	0	0	0	0
CF nach DVFA/SG	2.974	2.971	2.993	3.244	3.594	3.810
Gewinn/Verlust Abgang Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Zu-/Abnahme Forderungen L/L, sonstige Aktiva	0	0	0	0	0	0
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten L/L, sonstige Passiva	0	0	0	0	0	0
= Mittelzufluss/-abfluss laufende Geschäftstätigkeit	2.974	2.971	2.993	3.244	3.594	3.810
<u>II. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</u>						
Einzahlungen aus Abgänge Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Erhaltene Zuschüsse zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-4.365	-5.150	-5.045	-5.107	-4.359	-4.440
= Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-4.365	-5.150	-5.045	-5.107	-4.359	-4.440
<u>III. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</u>						
Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten	2.350	3.350	2.850	3.400	2.725	3.075
Einstellungen in die Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-937	-1.145	-760	-1.535	-1.945	-2.440
= Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	1.413	2.205	2.090	1.865	780	635
<u>IV. VERÄNDERUNG DER LIQUIDEN MITTEL</u>						
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestand	22	26	38	2	15	5
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	0	0	0	0	0	0
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	22	26	38	2	15	5

nachrichtlich:

Zusammensetzung "Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen":

Neu-Investitionen	2.778	2.518	1.619	2.547	1.484	1.215
Ersatz-Investitionen	1.237	1.650	963	1.226	2.021	1.936
Zwischensumme	4.015	4.168	2.582	3.773	3.505	3.151
Schulen Erlangen	350	982	1.501	1.334	854	1.289
Endsumme	4.365	5.150	4.083	5.107	4.359	4.440
zusätzlich: Abschlagszahlung für zentrale TK-Anlagen in Q4	0	0	962	0	0	0

Verpflichtungsermächtigung" für europaweite Ausschreibung ab WJ 2016:

- EDV-Arbeitsplatzsysteme = 2.000 TEUR
- Telekommunikationshauptanlagen = 1.618 TEUR

Beschlussvorlage

Käm/278/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Finanz- und Verwaltungsausschuss	25.02.2015	öffentlich - Vorberatung	
Stadtrat	25.02.2015	öffentlich - Beschluss	

Ausgleichsgarantie für das Semesterticket im VGN

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Semesterticket im VGN/Aktueller Sachstand (Ausführungen Stadt Nürnberg Januar 2015)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat befürwortet die Einführung eines der dargestellten Ausgestaltung entsprechenden Semestertickets im VGN zum Wintersemester 2015/2016.

Zur Unterstützung der Einführung des Semestertickets im VGN wird der Übernahme einer Ausgleichsgarantie durch die Stadt Fürth von maximal 180.000,-- € für die Dauer von einem Jahr zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Übernahme der Ausgleichsgarantie zu schaffen und eine entsprechende Vereinbarung mit der VGN GmbH abzuschließen sowie die erforderlichen Grundlagen hierfür nach den einschlägigen gesetzlichen Regelungen zu schaffen. Die Verwaltung wird ermächtigt, alle Erklärungen abzugeben und alle Maßnahmen zu treffen, die zur Durchführung dieses Vorhabens notwendig, erforderlich oder zweckdienlich sind.

Sachverhalt:

Nach intensiven Verhandlungen zwischen VGN, Studentenwerk, Studierendenvertretern, den Hochschulen und den Kommunen sowie der Bekanntgabe des positiven Ergebnisses der Online-Abstimmung unter den Studierenden am 22.01.2015 haben Studentenwerk und VGN weiterführende Vertragsverhandlungen über die Einführung eines Semestertickets im Bereich des VGN begonnen.

Die vorgesehenen Konditionen ergeben sich aus der Anlage (65 € Sockelbetrag + 193 € optionales Zusatzticket, Geltung für 6 Monate für den gesamten VGN-Bereich).

Durch die Einführung des Semestertickets soll dem Verkehrsverbund kein Verlust entstehen. Gemäß den Prognosen des VGN ergibt sich für den festgelegten Preis ein Ausgleich von entstehenden Einnahmen und Verlusten, wenn mindestens 37,7 % der Studierenden das

Beschlussvorlage

Zusatzticket erwerben. Bei einer niedrigeren Verkaufsquote würden dem VGN Verluste entstehen, für die die beteiligten Kommunen Ausgleichsgarantien übernehmen sollen. In den Verhandlungen wurde als Deckelung die nötige Garantie bei einer Kaufquote von 27 % vereinbart. Diese liegt bei insgesamt 1,7 Mio. €, die anteilig auf die Kommunen aufgeteilt werden sollen. Für die Stadt Fürth ergibt sich so ein Betrag von 161.840 € (Verteilungsmaßstab ist der prozentuale Anteil der kommunalen Fahrkarten-Einnahmen durch die Studierenden, für Fürth 9,52 %). Zur Absicherung gegen unvorhersehbare Faktoren (beispielsweise eine drastische Abnahme der Studierendenzahl zum kommenden Wintersemester) soll der Maximalbetrag auf 180.000 € aufgestockt werden, d.h. würden nur 27 % der Studenten oder noch weniger das Zusatzticket kaufen, wären die 180.000 € von der Stadt an den VGN zu zahlen.

Im Falle einer Kaufquote zwischen 27 und 37,7 % würde die Ausgleichsgarantie anteilig fällig.

Die Garantie soll auf ein Jahr befristet werden (d. h. bis zum Ende des Sommersemesters 2016). Eine Folgegarantie wird nach VGN-Prognosen nicht erforderlich sein, da bereits nach der ersten Verkaufsphase entscheidende Faktoren aufgrund der neuen Erfahrungswerte sicherer geplant werden können.

Die Verwaltung soll beauftragt werden, die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen und in Absprache mit den anderen beteiligten Kommunen (Stadt Nürnberg sowie die Landkreise Nürnberg, Fürth, Forchheim, Erlangen-Höchststadt und Roth) eine entsprechende Vereinbarung mit der VGN GmbH abzuschließen. Einschlägige gesetzliche Vorgaben und weitere Regelungen sind zu beachten (insbesondere Verordnung (EG) Nr. 1370/2007, PBefG).

Anmerkung: Die Städte Nürnberg und Erlangen haben in ihren Stadtratssitzungen Ende Januar der Übernahme von Ausgleichsgarantien in der jeweils anteiligen Höhe (zzgl. Risikopuffer) zugestimmt. Die Beschlüsse der oben genannten Landkreise stehen wie der Beschluss der Stadt Fürth noch aus, sollen aber allesamt im Februar gefasst werden.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt						
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag: Finanzielle Auswirkungen abhängig von der Inanspruchnahme der Ausgleichsgarantie.						

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Kämmerei**

Fürth, 13.02.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Kämmerei Dörnhöfer, Ralph	Telefon: (0911) 974-1379
------------------------------	-----------------------------

Semesterticket im VGN

Hier: Aktueller Sachstand

Nach intensiven Verhandlungen zwischen Vertretern der Studierenden, des Studentenwerks Erlangen-Nürnberg, des VGN, der Hochschulen und der Kommunen in den letzten Monaten konnte man sich grundsätzlich auf ein Angebot für ein Semesterticket mit Einführung zum Wintersemester (WS) 2015/2016 einigen. Dieses Angebot bietet eine attraktive Leistung, geht flexibel auf die Kundennachfrage ein und berücksichtigt alle hochschulrechtlichen Besonderheiten in Bayern sowie die ökonomischen Rahmenbedingungen des VGN und der Kommunen.

Um dieses Angebot für ein Semesterticket nun tatsächlich auch einführen zu können, wird eine Online-Abstimmung unter den Studierenden der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) und der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (THN) vom 12. bis 21. Januar 2015 vorgenommen. Wenn sich die Studierenden an diesen beiden Hochschulen jeweils mehrheitlich für die Einführung eines Semestertickets aussprechen und an jeder Hochschule auch die erforderliche Mindestwahlbeteiligung erreicht wird, wird das Studentenwerk, welches bezüglich des Semestertickets Vertragspartner des VGN ist, die Vertragsverhandlungen mit dem VGN entsprechend führen. Als Mindestwahlbeteiligung geht das Studentenwerk von jeweils mehr als ein Drittel der Studierenden aus.

Über das Ergebnis der Online-Befragung wird in der Stadtratssitzung mündlich berichtet.

1. Das vorliegende Semesterticket-Angebot

In Absprache zwischen Studierenden, Studentenwerk und dem VGN beruht das einzuführende Semesterticket-Modell auf zwei Komponenten, nämlich einem für alle Studierenden verpflichtenden Solidarbeitrag (dem sog. Sockelbetrag), der mit zeitlichen Einschränkungen zu Fahrten im gesamten VGN-Gebiet berechtigt sowie einem fakultativ erwerbbaaren Zusatzticket, mit dem zeitlich unbegrenzt im Gesamttraum des VGN gefahren werden kann. Ein Ticket mit dieser Konzeption gibt es auch in München.

Die Berechnungen zum Preis des Semestertickets ergeben sich dabei aus den Daten der verbundweiten Fahrgasterhebung 2012 sowie folgenden Prämissen:

Nach Vorgabe des Studentenwerks muss die Höhe des Sockelbetrags unterhalb einer gewissen Zumutbarkeitsgrenze liegen, andernfalls bestünde das Risiko einer erfolgreichen Klage, wenn Studierende, die nicht vom Semesterticket profitieren und dieses nicht wollen, sich gegen die verpflichtende Zahlung wehren möchten. Nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts aus dem Jahr 1999 in einem einzelnen Fall werden anteilig 1,62% des monatlichen BAföG-Höchstsatzes als zumutbar angenommen, das sind derzeit 65,12 Euro.

Die preisliche Gestaltung des Semestertickets wird durch die Limitierung des Sockelbetrags stark eingeschränkt. Deshalb hängt die wirtschaftliche Tragfähigkeit vor allem von der Kaufquote des fakultativen Zusatztickets ab. Diese lässt sich für die Hochschulstandorte in Nürnberg, Fürth und Erlangen mit einer gewissen Bandbreite nur abschätzen.

Weiterhin sind die Verbundregeln zu berücksichtigen. Nach diesen Regeln dürfen keine Tarife eingeführt werden, die zu Mindereinnahmen bei den Verkehrsunternehmen führen würden, es sei denn, jemand zahlt den Verkehrsunternehmen dafür einen Verlustausgleich.

Dafür wurde im Jahr 2012 das Mobilitätsverhalten der Studierenden im Rahmen einer Verkehrserhebung untersucht. Das Ergebnis daraus bildet die Basis für die Kalkulation des Semestertickets auf der Grundlage der Nichtschlechterstellungsgarantie der Verkehrsunternehmen.

Der notwendige, obligatorisch zu entrichtende Sockelbetrag (schwerbehinderte Menschen können auf Antrag von der verpflichtenden Zahlung des Sockelbetrags ausgenommen werden) liegt zum vorgesehenen Einführungszeitpunkt WS 2015/2016 bei 65 Euro für das gesamte Semester (6 Monate). Damit erhalten alle Studierenden (ohne Altersbegrenzung) eine Fahrtberechtigung von Montag bis Freitag in der Zeit von 19 Uhr bis 6 Uhr am Folgetag sowie samstags, sonntags und an Feiertagen durchgehend von 0 bis 24 Uhr. Der Preis für das Zusatzticket, das eine zeitlich unbegrenzte Nutzung erlaubt, wird für das WS 2015/2016 bei 193 Euro angesetzt. In der Summe liegt der Betrag für den vollen Leistungsumfang bei 258 Euro. Die Laufzeit beträgt jeweils 6 Monate, also das gesamte Studienhalbjahr. Mit dem Semesterticket können alle zuschlagsfreien VGN-Verkehrsmittel im flächenmäßig zweitgrößten Verkehrsverbund Deutschlands genutzt werden. Das sind 43 Euro pro Monat oder 1,41 Euro pro Tag. Damit existiert im VGN kein günstigeres Zeitkartenangebot für den Verbundraum. Die derzeitigen Semesterwertmarken für Nürnberg/Fürth/Stein und Nürnberg/Fürth/Stein/Erlangen sind monatlich deutlich teurer, nur für 3 bzw. 4 Monate gültig (während der Vorlesungszeit) und zudem nicht verbundweit, sondern nur im jeweiligen Geltungsbereich gültig.

Dieser Preis geht davon aus, dass rund 37,7% der ca. 53.000 Studierenden in Nürnberg, Fürth und Erlangen das Zusatzticket kaufen werden. Um einerseits den Einführungspreis für das Semesterticket zu garantieren, aber andererseits auch potentielle Verluste der Verkehrsbetriebe auszugleichen, falls weniger Studierende als erwartet das Zusatzticket erwerben, ist eine Ausgleichsgarantie durch die Aufgabenträger für den VGN für die Startphase des Modells notwendig. Weitere Erläuterungen zu der Ausgleichsgarantie finden sich unter Punkt 2.

Ergänzend dazu ist ein sog. Anreizmodell vorgesehen: Nach der Einführung im WS 2015/2016 wird im Frühjahr 2016 auf Basis der beiden Kaufquoten des WS 2015/2016 und des SS 2016 ein neuer Preis für die folgenden beiden Semester festgelegt. Sollten zwischen 38% und 50% der Studierenden das Zusatzticket gekauft haben, so fließt dies preismindernd in die Preiskalkulation des Semestertickets für die folgenden beiden Semester ein. Voraussetzung für das Funktionieren des Anreizmodells ist die jährliche Überprüfung der Kaufquoten, wobei ein Sinken der Kaufquote zu einer Preiserhöhung bis zu einem Preis mit einer unterstellten Kaufquote von 37,7% führt. Das bedeutet: Wenn in den ersten beiden Semestern deutlich mehr als 37,7% der Studierenden ein Zusatzticket kaufen, kann der Preis dafür in den Folgesemestern sinken.

In die Preisfortentwicklung gehen folgende Komponenten ein:

- Jährliche Anpassung der VGN-Tarife gemäß der Kostensteigerungen im VGN (VGN-Warenkorbindex);
- Entwicklung der Kaufquote (je nach Kaufquote und evtl. nötiger Ausfallbürgschaft kann damit der Preis steigen oder fallen).

Um nicht mit der im Januar 2016 über alle Sortimente im VGN erfolgenden Preisanpassung bereits im SS 2016 die für den Sockelbetrag definierte Zumutbarkeitsgrenze zu überschrei-

ten, wird dann lediglich das Zusatzticket entsprechend verteuert. Die Nichterhöhung des Sockelbetrages im SS 2016 sowie teilweise auch die erhöhte Nutzung in den Sockelzeitlagen werden jedoch nach der seitens des Gesetzgebers für das WS 2016/2017 geplanten Erhöhung des BAföG-Höchstsatzes dann auch im WS 2016/2017 über eine entsprechende Preisanpassung kompensiert.

2. Ausgleichsgarantie durch die Kommunen

Das oben beschriebene Semesterticket-Modell funktioniert nur, wenn die Kommunen eine Ausgleichsgarantie bereitstellen. Aufgrund vorliegender Berechnungen beträgt eine solche Ausgleichsgarantie insgesamt rund 1,7 Mio. Euro für ein Jahr und müsste anteilig von den jeweils betroffenen Städten und Landkreisen übernommen werden. Als gerechter Aufteilungsmaßstab für die jeweiligen Anteile an der Ausgleichsgarantie bieten sich die Fahrgeldeinnahmen, die die jeweiligen Kommunen durch die Studierenden in 2012 (Jahr der bundesweiten Fahrgasterhebung) erzielt haben, an. Nimmt man in die Gestellung der befristeten Ausgleichsgarantie alle die Kommunen auf, die einen Anteil von mehr als 2% der Einnahmen durch die Studierenden haben, so würden die Städte Nürnberg, Erlangen und Fürth sowie die Landkreise Nürnberger Land, Erlangen-Höchstadt, Forchheim, Roth und Fürth einbezogen. Entsprechend dieses Maßstabs entfiel auf die Stadt Nürnberg ein Anteil von max. 1 Mio. Euro.

Falls die oben dargestellte Online-Abstimmung unter den Studierenden zu einem positiven Votum kommt und das Studentenwerk in die entsprechenden Vertragsverhandlungen mit dem VGN einsteigt, wird die Zusage für eine Ausgleichsgarantie durch die Kommunen benötigt.

Deshalb wird der Stadtrat gebeten, die Verwaltung zu beauftragen, alle haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Übernahme der Ausgleichsgarantie zu schaffen und eine entsprechende Vereinbarung mit der VGN GmbH abzuschließen sowie die erforderlichen Grundlagen hierfür nach den einschlägigen gesetzlichen Regelungen zu schaffen (insbesondere Verordnung (EG) Nr. 1370/2007, PBefG). Voraussetzung hierfür ist die Zustimmung der Studierenden der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) und der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (THN) im Rahmen der Online-Abstimmung.

Beschlussvorlage

Käm/280/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Finanz- und Verwaltungsausschuss	25.02.2015	öffentlich - Beschluss	

Übertragung der Haushaltsreste (Vermögenshaushalt) 2014/2015

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	
2	

Beschlussvorschlag:

Der Übertragung von Haushaltsausgaberesten i. H. v. 34.739.300 € gemäß Anlage 2 sowie der zweckgebundenen Rücklagenzuführung i. H. v. 801.340 € wird zugestimmt.
Die Rücklagenzuführung (Anlage 2 Spalte 2) erfolgt gemäß der in der Vorlage beschriebenen Verfahrensweise. Die Anlagen 1 + 2 sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Sachverhalt:

Auf das Haushaltsjahr 2015 sollen insgesamt

34.739.300 €

übertragen werden.

Gegenüber dem Vorjahr (24.088.300) ist dies eine Steigerung um ca. 10,6 Mio. € bzw. 44,2 %. Von den im Vermögenshaushalt 2014 zur Verfügung stehenden Gesamtinvestitionsmitteln von 63,9 Mio. € wurden rd. 19,2 € kassenwirksam verausgabt.

Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Verringerung der kassenwirksamen Ausgaben für Investitionen um 10,6 Mio. €.

Die näheren Einzelheiten ergeben sich aus dem beigefügten Sachbericht (Anlage 1) sowie dem „Verzeichnis der Haushaltsausgabereste 2014/2015“ (Anlage 2).

Beschlussvorlage

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt						
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Kämmerei**

Fürth, 16.02.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Kämmerei Heininger, Kurt

Telefon: (0911) 974-1375

Übertragung der Haushaltsreste (Vermögenshaushalt) 2014/2015

1. Vorbemerkung:

Die Zulässigkeit, Haushaltsausgabereste (HH-Ausgabereste) im Vermögenshaushalt zu übertragen, ergibt sich aus § 19 Abs. 1 KommHV. Danach bleiben Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt grundsätzlich bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder der Bau in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Bis Mitte Januar 2015 hatten die Fachämter die Möglichkeit HH-Ausgabereste zu beantragen. Die Notwendigkeit einer Mittelübertragung war dabei besonders zu begründen und der Projektstand insbes. bei Baumaßnahmen mitzuteilen. Die Vorschläge der Verwaltung im Zusammenhang mit der Bildung von HH-Ausgaberesten 2014/2015 beschränken sich dabei ausschließlich auf den Vermögenshaushalt. Einzelhaushaltstellenbezogene Reste im Verwaltungshaushalt werden nicht gebildet. Hiervon unberührt bleiben „Mittelüberträge“ im Rahmen der Budgetabrechnungen (sog. „Projektübertrag“).

Die Ergebnisse sind in der Anlage 2 („Verzeichnis der Haushaltsausgabereste 2014/2015“) dargestellt. Demnach sollen **34.739.300 €** in das HH-Jahr 2015 übertragen werden. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um rd. 10,6 Mio. € (44,2%).

2. Abwicklung der Haushaltsmittel

2.1. Hinsichtlich der Abwicklung der „alten“ Reste (aus 2013 und früher) ist anzumerken:

Ursprüngliche HAR (aus Restebildung 2013/2014)	24.088.300 €
<i>abzüglich:</i>	
• Soll-Ausgaben 2014	9.883.161 € (Vorjahr 9,7 Mio. €)
• Mehrwertsteuer-Anteil (Vorsteuerabzug)	231.492 €
• <u>Unterjährige</u> Sperrungen/Abgänge auf Haushaltsreste	3.054.088 €
<i>darunter:</i>	
1. Nachtragshaushalt ¹⁾	2.709.800 €
Über-/außerplanmäßige Bereitstellungen für VMH	344.288 €
• nicht zur Übertragung vorgeschlagen (s. Anlage 2 Spalte 7)	<u>4.734.860 €²⁾</u>
Verbleiben:	6.184.700 €

¹⁾ Die Mittel wurden für Mittelbereitstellungen im 1. Nachtragshaushalt verwendet (6000.9400.0000)

²⁾ siehe Anmerkungen zu „Wiederholungsveranschlagungen“ unter Pkt. 3.2.2

2.2. Die Mittel des Jahres 2014 wurden wie folgt abgewickelt:

Ansätze einschl. Nachtragshaushalt (Gr. 92-96,98)	38.868.201 € ¹⁾
<i>zuzüglich:</i> Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen	1.377.479 € ²⁾
Gesamtmittel	40.245.680 €
<i>abzüglich:</i>	
• Ausgaben 2014	8.944.002 € (Vorjahr 19,9 Mio. €)
• Mehrwertsteuer-Anteil (Vorsteuerabzug)	145.103 €
• Unterjährige Sperrungen	0 €
• Rücklagenzuführung (s. Anlage 2 Spalte 2)	801.340 €
• nicht zur Übertragung vorgeschlagen (s. Anlage 2 Spalte 4)	<u>1.800.635 €</u> ³⁾
Verbleiben:	28.554.600 €

¹⁾ ohne HH-St. 6000.9400.0000 Pauschale Minderausgaben (Einzug von Haushaltsresten)

²⁾ darunter Deckung durch Haushaltsausgabereste (344.288 €)

³⁾ Hiervon ist ein Betrag von 250.000 € einer zweckgebundenen Rücklage (Schadensregulierung Jugendhaus Lindenhain) zuzuführen; s. auch Anmerkungen zu den „Wiederholungsveranschlagungen“ unter Pkt. 3.2.2

3. Abwicklung des Investitionshaushaltes 2014

3.1 Mittelabfluss

Zur Abwicklung der Investitionen standen im Haushalt 2014 Gesamtinvestitionsmittel in Höhe von rd. 63,9 Mio. € zur Verfügung. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus den Haushaltsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres von rd. 70,0 Mio. € (HAR: 24,0 Mio. €; AN 46,0 Mio. €), dem 1. Nachtragshaushalt in Höhe von -7,1 Mio. € sowie weiteren Mittelbereitstellungen von 1,0 Mio. €.

Die außer- und überplanmäßigen Mittelbereitstellungen bzw. Ansätze des 1. Nachtragshaushaltes 2014, die aus vorhandenen Haushaltsresten (3,1 Mio. €) sowie anderen veranschlagten Investitionen gedeckt wurden, bleiben hierbei außer Betracht, da sie das Gesamtvolumen des Investitionshaushaltes nicht erhöhen.

Die Größenordnung der zu bildenden HH-Ausgabereste ist u. a. auch abhängig vom Mittelabfluss der bereitgestellten Finanzmittel. Von den im Vermögenshaushalt 2014 zur Verfügung stehenden Gesamtinvestitionsmitteln von 63,9 Mio. € wurden rd. 19,2 Mio. € kassenwirksam verausgabt.

Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Verringerung der Ausgaben für Investitionen um 10,6 Mio. € und liegt damit auf dem Niveau des Haushaltsjahres 2012.

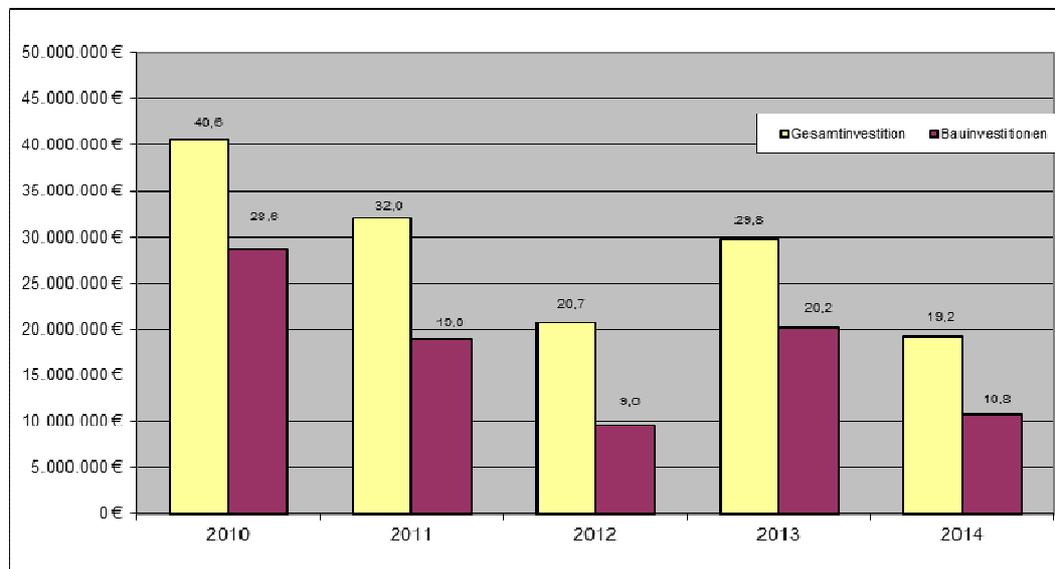
Dies ergibt einen prozentualen Mittelabfluss und damit eine Inanspruchnahme von bereitgestellten Mitteln von 30,1%.

Der Mittelabfluss steht zu den bereitgestellten Gesamtinvestitionsmitteln wie folgt in Relation (in Mio. €):

	2010	2011	2012	2013	2014
Gesamtinvestitionsmittel	75,1	54,8	47,6	61,8	63,9
Ausgaben	40,6	32,0	20,7	29,8	19,2
in %	54,1	58,4	43,4	48,2	30,1

Die Abwicklung der Mittel des Vermögenshaushaltes wird im Wesentlichen durch den **Mittelabfluss für Bauinvestitionen** (10,8 Mio. € bzw. 56,3% der Gesamtausgaben) beeinflusst. Die Bautätigkeiten verteilen sich dabei überwiegend auf den Schulbereich (2,6 Mio. €), den Bereichen der Jugendarbeit und Kindertageseinrichtungen (1,0 Mio. €) sowie den Straßen- und Brückenbauten (3,2 Mio. €). Darüber hinaus wurden allein für den Bau der Dreifachsporthalle 2,9 Mio. € verausgabt.

Grafik 1: Mittelabfluss für Bauinvestitionen im Verhältnis zum Mittelabfluss der Gesamtinvestitionen



3.2 Rücklagenzuführungen und Wiederholungsveranschlagungen

3.2.1 Über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellungen

Im Vollzug des Haushalts 2014 wurden für verschiedene Maßnahmen insgesamt 1.377.479 € über-/außerplanmäßig bereitgestellt. Von den noch nicht verbrauchten Mitteln ist von den Fachämtern ein Betrag von **801.340 €** zum Haushaltsübertrag ins Folgejahr angemeldet.

Bei noch nicht verbrauchten Haushaltsmitteln aus über-/außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen ist ein Übertrag als HH-Ausgaberesult nicht möglich. Da diese Mittel bereits überwiegend gebunden sind bzw. die Mittel weiterhin benötigt werden, wird vorgeschlagen diesen Betrag wie im Vorjahr einer zweckgebundenen Rücklage zuzuführen. Die Freigabe und Wiederbereitstellung der Mittel erfolgt auf Antrag der Fachämter durch die Kämmerei.

Im Rahmen des 1. Nachtragshaushaltes 2104 wurden weitere über-/außerplanmäßige Mittel von rd. 2,7 Mio. € abgewickelt.

3.2.3 Wiederholungsveranschlagungen

Neben der Bildung von Haushaltsausgaberesulten ist es für nicht verbrauchte Haushaltsmittel, die für ihren Zweck noch benötigt werden, möglich eine Wiederholungsveranschlagung durchzuführen.

Wie bereits im Vorjahr erfolgte auch 2014 (*insbes. im Bereich der Investitionskostenförderung für Kindertageseinrichtungen Dritter*) eine zeitnahe Bereinigung, um den städtischen Gremien ein transparentes Zahlenwerk bieten zu können und höhere Haushaltsreste zu vermeiden.

Insgesamt wurden von den nicht zur Übertragung vorgeschlagenen Mitteln (6,5 Mio. €) rd. 5,0 Mio. € im Haushalt 2015 bzw. in der Mittelfristigen Investitionsplanung 2015 ff. neu veranschlagt.

Eine Entlastung des Haushaltes 2014 bzw. Belastung des Haushaltes 2015 ist dadurch nicht gegeben, da im Jahresabschluss 2014 auch vorhandene Haushaltseinnahmereste (staatliche Fördermittel für Zuwendungsmaßnahmen) in gleicher Höhe in Abgang gebracht werden und diese Einnahmen dann ebenfalls neu veranschlagt werden.

4. Entwicklung der Haushaltsausgabereste

Die Haushaltsausgabereste im Vermögenshaushalt haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

HJ	alte HAR		neue HAR		HAR insgesamt		nachrichtlich:
	Mio. EUR	Unterschied zum VJ %	Mio. EUR	Unterschied zum VJ %	Mio. EUR	Unterschied zum VJ %	Gesamtmittel AN/HAR VJ/APL-ÜPL/Nachtrag ¹⁾
2011	4.151.300	- 22,6	12.871.700	- 5,3	17.023.000	- 10,2	54.840.080
2012	4.297.800	+ 3,5	16.141.020	+ 25,4	20.438.820	+ 20,0	47.561.410
2013	6.211.600	+ 3,5	17.876.700	+ 25,4	24.088.300	+ 17,8	61.870.138
2014	6.184.700	- 0,5	28.554.600	+ 59,7	34.739.300	+ 44,2	63.939.692
Übertragungs-Quote 2014	25,7 % ³⁾ (VJ 30,4)		70,9 % ²⁾ (VJ 42,8%)		54,3 % (VJ 38,9)		

¹⁾ Planansatz, Nachtragshaushalt, über- und außerplanmäßige Bereitstellungen (ohne Bereitstellungen aus HH-Ausgaberesten)

²⁾ Im Verhältnis zu Planansatz, Nachtragshaushalt (inkl. ÜPL-APL Bereitstellungen)

³⁾ Im Verhältnis zu Haushaltsausgabereste 2014 (24.088.300 €)

Die HH-Ausgabereste des Vermögenshaushaltes sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 10,6 Mio. € gestiegen (44,2%). Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf den verzögerten Baufortschritt bei der Dreifachsporthalle, der GS Rosenstraße sowie der Erneuerung der „Regnitzbrücke“. Allein für diese Maßnahmen werden rd. 10,0 Mio. € übertragen. Da die Erweiterung des Jüdischen Museums sowie die Errichtung des Ludwig-Erhard-Hauses erst im HH-Jahr 2015 begonnen werden, sind auch hier HH-Ausgabereste von 3,6 Mio. € zu übertragen.

Hinzu kommen noch weitere HH-Ausgabereste für Kindertageseinrichtungen Dritter in Höhe von rd. 3,5 Mio. €.

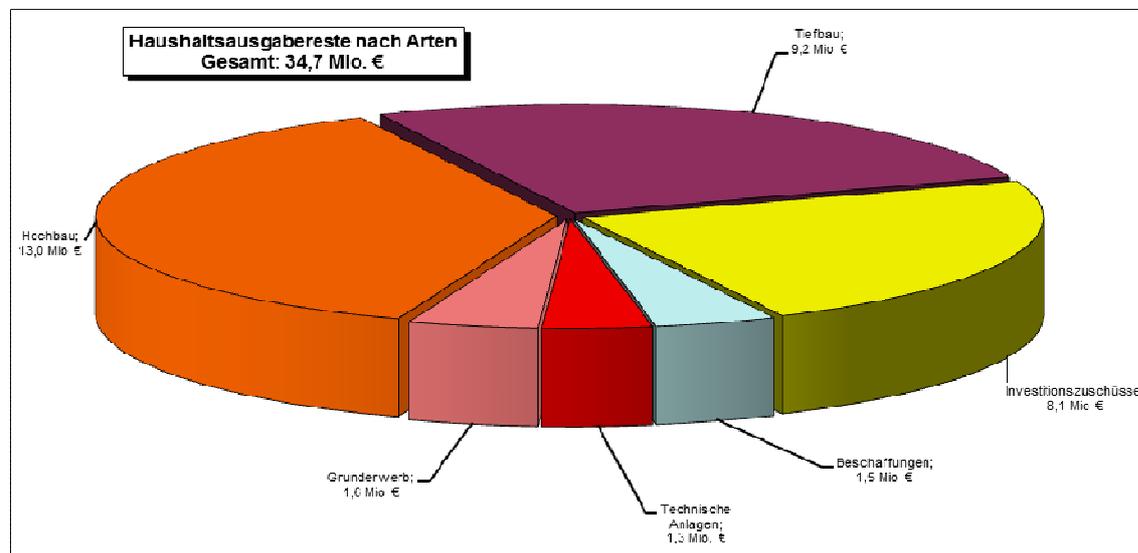
Neben den aus dem Haushaltsjahr 2014 neu zu übertragenden HH-Ausgaberesten i. H. v. 28,5 Mio. €, werden weitere 6,2 Mio. € aus den Vorjahren weiter übertragen. Dies entspricht einer Übertragungsquote der „alten“ Reste aus 2013 und früher von 25,7%.

Die Übertragungsquote der gesamten HH-Ausgabereste, die sich aus den Ansätzen 2014 einschl. Nachtragshaushalt, den Haushaltsresten 2013 und früher sowie den Mittelbereitstellungen für über- und außerplanmäßige Ausgaben des Vermögenshaushaltes (ohne Bereitstellungen aus Haushaltsresten) ergeben, liegen bei 54,3% und damit wesentlich höher als noch im Vorjahr.

5. Verteilung der Haushaltsausgabereste nach Arten

Die folgende Grafik zeigt die Verteilung der zu übertragenden Haushaltsausgabereste (34,7 Mio. €).

Grafik 2: Haushaltsausgabereste nach Arten



Im Einzelnen verteilen sich die HH-Ausgabereste auf die wichtigsten Ausgabearten (Gruppierungsziffern) bzw. Zwecke wie folgt (Beträge in €):

Gruppierung	Vorschlag („alte“ HAR)	Vorschlag (neue HAR)	
932	Grunderwerb	0	1.579.600
935/936	Beschaffungen	186.200	1.310.000
	<i>darunter:</i>		
	Kostenrechnende Einrichtungen	0	260.000
	Beschaffungspauschale	163.700	269.700
94	Hochbau	4.106.000	8.907.100
	<i>darunter:</i>		
	Schulen	2.653.700	4.221.900
	Kinder-/Jugendeinrichtungen	429.800	54.200
	Sport	974.100	3.551.300
	Feuerwehr	2.000	324.600
95	Tiefbau	1.256.100	7.983.400
	<i>darunter:</i>		
	Straßen/Brücken	946.000	6.217.800
96	Technische Anlagen	138.600	1.200.200
98	Investitionszuschüsse	497.800	7.574.300
	<i>darunter:</i>		
	Kinder-/Jugendeinrichtungen	492.400	3.446.000
	Kultur, Heimatpflege	0	3.600.000
Gesamt		6.184.700	28.554.600

Die detaillierte Verteilung der Haushaltsausgabereste auf die jeweiligen Einzelmaßnahmen ist der Anlage 2 „Verzeichnis der Haushaltsausgabereste 2014/2015“ zu entnehmen.

Anlage 2 "Verzeichnis der Haushaltsausgabereste 2014/2015

Haushaltsstelle			Bezeichnung der Maßnahme	Vollzug von Ansätzen und Bereitstellungen aus 2014				Vollzug der Haushaltsreste (Ansätze aus 2013 und früher)			Grund
				Mögliche Reste	Rücklagen-zuführung	Antrag auf HH-Ausgabereste	nicht zur Übertragung vorgeschlagen	Mögliche Reste	Antrag auf HH-Ausgabereste	nicht zur Übertragung vorgeschlagen	
			Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7	Sp. 8	
			€	€	€	€	€	€	€		
6300	9320	0000	Erwerb von Grundstücken (Straßengrunderwerb)	6.968,37	0,00	6.900,00	68,37	0,00	0,00	0,00	2
8800	9320	0000	Erwerb von Grundstücken	1.518.980,76	0,00	1.518.900,00	80,76	0,00	0,00	0,00	2
8800	9320	3000	Erwerb von Grundstücken Fl.-NR. 1676/28	0,00	0,00	0,00	0,00	757,73	0,00	757,73	-
8800	9326	0000	Leibrenten	68.266,96	0,00	0,00	68.266,96	3.333,36	0,00	3.333,36	-
8800	9327	0000	Grunderwerb für naturschutzrechtlichen Ausgleich	99.842,92	0,00	50.000,00	49.842,92	25.534,82	0,00	25.534,82	2
8800	9329	0000	Erschließungsbeiträge für städt. Grundstücke	3.855,80	0,00	3.800,00	55,80	0,00	0,00	0,00	2
			Grundstücke (Gruppierung 932)	1.697.914,81	0,00	1.579.600,00	118.314,81	29.625,91	0,00	29.625,91	
0006	9350	0000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	6,99	0,00	0,00	6,99	0,00	0,00	0,00	-
0100	9350	0000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	12,06	0,00	0,00	12,06	0,00	0,00	0,00	-
0240	9351	0000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	950,00	0,00	900,00	50,00	0,00	0,00	0,00	1
0600	9350	0000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4,29	0,00	0,00	4,29	0,00	0,00	0,00	-
0600	9350	0000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	10.283,03	10.280,00	0,00	3,03	0,00	0,00	0,00	1
0700	9351	0000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	479,03	470,00	0,00	9,03	0,00	0,00	0,00	1
1110	9350	0000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	899,37	890,00	0,00	9,37	0,00	0,00	0,00	1
1110	9351	0000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	9.000,00	0,00	9.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1
1120	9351	0000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	588,67	580,00	0,00	8,67	0,00	0,00	0,00	1
1300	9350	0000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	38,22	0,00	0,00	38,22	0,00	0,00	0,00	-
1300	9351	0000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	22.364,01	12.450,00	9.900,00	14,01	0,00	0,00	0,00	2,3
1300	9352	0000	Ersatzbeschaffungen Einsatzfahrzeuge für Feuerwehr	350.588,39	0,00	350.500,00	88,39	0,00	0,00	0,00	4
1410	9350	0000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	8.300,00	8.300,00	0,00	1, 2
2000	9350	0000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	7,44	0,00	0,00	7,44	0,00	0,00	0,00	-
2111	9350	3000	Erwerb von beweglichen Sachen GS Friedrich-Ebert-Str. 21	39.425,22	0,00	39.400,00	25,22	0,00	0,00	0,00	3
2111	9350	6000	Erwerb von beweglichen Sachen GS Rosenstr. 17	22,53	0,00	0,00	22,53	0,00	0,00	0,00	-
2300	9350	1000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens - IZBB	0,00	0,00	0,00	0,00	4.300,00	4.300,00	0,00	4
3210	9350	0000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	3.400,00	3.400,00	0,00	1
3210	9350	1000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	442,96	0,00	442,96	-
3211	9350	0000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	1,09	0,00	0,00	1,09	0,00	0,00	0,00	-
3211	9351	0000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	450,00	450,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1
3213	9350	1000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	64,84	0,00	0,00	64,84	0,00	0,00	0,00	-
3213	9351	0000	Ersatzbeschaffung f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	2.336,78	0,00	2.300,00	36,78	0,00	0,00	0,00	2
3215	9350	0000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	1.600,00	1.600,00	0,00	2
3215	9351	0000	Ersatzbeschaffung f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	2.500,00	2.500,00	0,00	2
3311	9351	0000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	307,08	0,00	0,00	307,08	0,00	0,00	0,00	-
3430	9350	0000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	2.757,74	2.750,00	0,00	7,74	0,00	0,00	0,00	1,3

Haushaltsstelle			Bezeichnung der Maßnahme	Vollzug von Ansätzen und Bereitstellungen aus 2014				Vollzug der Haushaltsreste (Ansätze aus 2013 und früher)			Grund
				Mögliche Reste	Rücklagen-zuführung	Antrag auf HH-Ausgabereste	nicht zur Übertragung vorgeschlagen	Mögliche Reste	Antrag auf HH-Ausgabereste	nicht zur Übertragung vorgeschlagen	
3520	9350	0000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	130,79	0,00	0,00	130,79	0,00	0,00	0,00	-
4600	9350	4000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens "OTTO"	25.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2
4600	9351	0000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	838,14	0,00	800,00	38,14	0,00	0,00	0,00	4
4640	9350	0000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	2.569,74	2.560,00	0,00	9,74	0,00	0,00	0,00	3
4640	9351	0000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	6.720,32	6.720,00	0,00	0,32	0,00	0,00	0,00	3
4643	9350	1000	Erwerb von bewegl. Sachen - Krippe Zedernstraße	2.805,11	0,00	0,00	2.805,11	0,00	0,00	0,00	-
4643	9351	0000	Ersatzbeschaffung f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
4645	9351	0000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	5.232,86	5.230,00	0,00	2,86	2.432,72	2.400,00	32,72	3
5010	9350	0000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	46,40	0,00	0,00	46,40	0,00	0,00	0,00	-
5010	9351	0000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	383,23	0,00	0,00	383,23	0,00	0,00	0,00	-
5500	9350	0000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	7.457,00	7.450,00	0,00	7,00	0,00	0,00	0,00	2
5800	9351	0000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	3.726,12	2.220,00	1.500,00	6,12	0,00	0,00	0,00	4
5800	9351	3000	Ersatzbeschaffung f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	53.207,81	0,00	53.200,00	7,81	0,00	0,00	0,00	3
6300	9351	0000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	590,42	0,00	590,42	-
6750	9351	0000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	71.966,06	0,00	71.900,00	66,06	0,00	0,00	0,00	3
7200	9350	0000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	290,22	0,00	290,22	-
7200	9351	0000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	264.931,85	0,00	260.000,00	4.931,85	58.282,19	0,00	58.282,19	2
7207	9351	0000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,73	0,00	0,73	-
7500	9351	0000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	49,75	0,00	0,00	49,75	0,00	0,00	0,00	-
7700	9351	0000	Ersatzbeschaffungen f. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	302.867,00	77.500,00	225.300,00	67,00	0,00	0,00	0,00	3
8400	9351	0000	Ersatzbeschaffungen -bewegl. Vermögen-	16.047,36	16.000,00	0,00	47,36	0,00	0,00	0,00	2
8550	9350	0000	Neuanschaffung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	1,10	0,00	0,00	1,10	0,00	0,00	0,00	-
8550	9351	0000	Ersatzbeschaffungen -bewegl. Vermögen-	1,78	0,00	0,00	1,78	0,00	0,00	0,00	-
9000	9350	0000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens -Pauschalansatz-	269.750,00	0,00	269.700,00	50,00	163.740,00	163.700,00	40,00	5
			Bewegliches Vermögen (Gruppierung 935,936)	1.479.319,20	170.550,00	1.299.400,00	9.369,20	245.879,24	186.200,00	59.679,24	
0205	9600	0000	Inhouseverkabelung -Sozialrathaus-	280.000,00	0,00	280.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00	2
0205	9600	3000	Photovoltaikanlage Sozialrathaus	3,15	0,00	0,00	3,15	0,00	0,00	0,00	-
0240	9600	0000	Internet-Relaunch	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	1
0600	9600	0000	Nahwärmezentrale Sporthalle/ Feuerwache	625.893,31	0,00	625.800,00	93,31	0,00	0,00	0,00	2
0600	9601	0000	Diskussionsanlage Rathaus	115.060,85	0,00	115.000,00	60,85	0,00	0,00	0,00	4
1300	9400	0000	Neubau Feuerwache	324.607,87	0,00	324.600,00	7,87	0,00	0,00	0,00	2
1300	9400	3000	Feuerwehrgerätehaus Ronhof	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00	3
1300	9501	0000	Löschwasserzisterne	0,00	0,00	0,00	0,00	1.964,60	1.900,00	64,60	3
1300	9600	0000	Sonst. techn. Anlagen für Feuerwehr	716,09	0,00	0,00	716,09	0,00	0,00	0,00	-
2111	9400	0000	GS Friedrich-Ebert-Straße 21 -gebundene GTS-	305.763,34	0,00	305.700,00	63,34	90.053,19	90.000,00	53,19	3
2111	9400	3000	Brandschutzmaßnahmen für Schulen (Pauschalansatz)	900.000,00	0,00	900.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1
2111	9401	0000	GS Adalbert-Stifter Erweiterg. u. Umstrukturierung	0,00	0,00	0,00	0,00	19.137,75	19.100,00	37,75	4
2111	9402	1000	Umbau GS John-F.-Kennedy- Str. - Gebäude 1469 A -	73,32	0,00	0,00	73,32	0,00	0,00	0,00	-

Haushaltsstelle			Bezeichnung der Maßnahme	Vollzug von Ansätzen und Bereitstellungen aus 2014				Vollzug der Haushaltsreste (Ansätze aus 2013 und früher)			Grund
				Mögliche Reste	Rücklagen-zuführung	Antrag auf HH-Ausgabereste	nicht zur Übertragung vorgeschlagen	Mögliche Reste	Antrag auf HH-Ausgabereste	nicht zur Übertragung vorgeschlagen	
2111	9405	0000	GS Hummelstraße - Farnbachschule	0,00	0,00	0,00	0,00	211.653,34	211.600,00	53,34	4
2111	9406	0000	GS Rosenstraße 17	1.257.562,25	0,00	1.257.500,00	62,25	712.800,45	712.800,00	0,45	3
2111	9419	0000	Energetische Sanierung GS Zedernstraße	4,90	0,00	0,00	4,90	0,00	0,00	0,00	-
2111	9422	1000	GS Soldnerschule Brandschutz -II. BA	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	323.600,00	323.600,00	0,00	2
2111	9423	0000	Sanierung GS Hans-Sachs-Str. 31/33	7,32	0,00	0,00	7,32	0,00	0,00	0,00	-
2111	9501	1000	GS Frauenstr. - Außenanlagen	62.000,00	0,00	62.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3
2111	9504	1000	GS Friedrich-Ebert-Straße Außenanlagen	89.981,60	0,00	89.900,00	81,60	0,00	0,00	0,00	3
2111	9505	0000	Farnbachschule -Außenanlagen-	0,00	0,00	0,00	0,00	36.821,46	36.800,00	21,46	3
2111	9600	0000	Farnbachschule -Photovoltaikanlage-	0,21	0,00	0,00	0,21	0,00	0,00	0,00	-
2111	9601	0000	GS Friedrich-Ebert - Photovoltaik -	3.385,26	0,00	3.300,00	85,26	0,00	0,00	0,00	4
2131	9400	0000	MS Kiderlinstraße 4 (Anbau)	0,00	0,00	0,00	0,00	35.411,93	35.400,00	11,93	4
2131	9400	1000	MS Soldnerstraße 60 -Brandschutzmaßnahmen-	0,00	0,00	0,00	0,00	82.200,00	82.200,00	0,00	4
2131	9419	1000	MS Kiderlinstraße Energetische Sanierung	0,00	0,00	0,00	0,00	165.760,42	165.700,00	60,42	4
2131	9600	0000	Betriebstechn. Anlagen MS Dr.-Gustav-Schickedanz	10.077,66	0,00	10.000,00	77,66	0,00	0,00	0,00	4
2131	9610	0000	Photovoltaikanlage MS Otto-Seeling	5,99	0,00	0,00	5,99	0,00	0,00	0,00	-
2151	9400	0000	GS/MS Schwabacher Straße -Brandschutz-	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	144.700,00	144.700,00	0,00	1
2151	9400	2000	GS/MS Seeackerstraße Brandsschutz, Sanierung WC	645.996,15	0,00	645.900,00	96,15	0,00	0,00	0,00	2
2151	9419	0000	Energetische Sanierung GS/HS Seeackerstr.	0,00	0,00	0,00	0,00	38.890,00	0,00	38.890,00	-
2300	9401	0000	Brandschutz (Helene-Lange-Gymnasium	65.000,00	0,00	65.000,00	0,00	41.201,09	41.200,00	1,09	3
2300	9402	0000	Generalsanierung (Helene-Lange-Gymnasium)	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1
2310	9400	1000	Anbau Fluchttreppe (heinrich-Schliemann-Gymnasium)	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	1
2320	9400	2000	Naturwissenschaftliche Räume (Abluft), Hardenberg	425.000,00	0,00	425.000,00	0,00	296.816,85	296.800,00	16,85	1
2320	9400	3000	Schulbibliothek (Hardenberg-Gymnasium)	75.000,00	0,00	75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1
2320	9420	0000	Erweiterung und G8 Maßnahmen; Hardenberg Gymnasium	78,48	0,00	0,00	78,48	0,00	0,00	0,00	-
2401	9400	3000	Generalsanierung III. BA	9.000,00	0,00	9.000,00	0,00	235.573,66	235.500,00	73,66	4
2401	9500	3000	Außenanlagen; Berufsschule I	0,00	0,00	0,00	0,00	4.528,97	4.500,00	28,97	2
2402	9400	0000	Brandschutz Berufsschule II	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	195.176,63	195.100,00	76,63	2
2402	9400	5000	Anlagen zur Barrierefreiheit; Berufsschule II	0,00	0,00	0,00	0,00	73,83	0,00	73,83	-
2403	9600	0000	Sonst. techn. Anlagen (Berufsschule III)	158,23	0,00	0,00	158,23	0,00	0,00	0,00	-
2700	9401	0000	Förderzentrum Nord Otto-Lilienthal-Schule (GTS)	1.963,99	0,00	1.900,00	63,99	0,00	0,00	0,00	4
2954	9400	0000	Lautsprecheranlagen für Amoklauf an Schulen	86.958,74	0,00	86.900,00	58,74	0,00	0,00	0,00	3
2954	9506	0000	Schulen - Aussenanlagen	74.899,30	0,00	74.800,00	99,30	0,00	0,00	0,00	5
2954	9600	0000	Installation von Lautsprecher anlagen (Amoklauf)	0,00	0,00	0,00	0,00	8,64	0,00	8,64	-
3311	9402	0000	Auditorium (Dach)	300.000,00	0,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1
3311	9403	0000	Neubestuhlung Stadttheater	245.125,44	0,00	245.100,00	25,44	36.850,70	36.800,00	50,70	4
3440	9600	0000	Photovoltaikanlage Bunker Friedrich-Ebert-Straße	0,00	0,00	0,00	0,00	8.667,72	8.600,00	67,72	4
3600	9500	0000	CEF-Maßnahme (Offenbrüter)	0,00	0,00	0,00	0,00	9.182,66	9.100,00	82,66	4
3600	9500	1000	CEF Maßnahme für Offenlandbrüter	0,00	0,00	0,00	0,00	2.663,34	2.600,00	63,34	4

Haushaltsstelle			Bezeichnung der Maßnahme	Vollzug von Ansätzen und Bereitstellungen aus 2014				Vollzug der Haushaltsreste (Ansätze aus 2013 und früher)			Grund
				Mögliche Reste	Rücklagen-zuführung	Antrag auf HH-Ausgabereste	nicht zur Übertragung vorgeschlagen	Mögliche Reste	Antrag auf HH-Ausgabereste	nicht zur Übertragung vorgeschlagen	
3650	9500	1000	Kriegerdenkmal Sack	4.979,04	0,00	4.900,00	79,04	0,00	0,00	0,00	3
4600	9410	0000	Einrichtungen der Jugendarbeit Ottostr. 27/Theresienstr. 9 -	46.294,26	0,00	46.200,00	94,26	56.317,56	56.300,00	17,56	4
4600	9420	0000	Jugendbildungs- und Kulturzentrums Lindenhain, Kapellenstr. 47	250.000,00	0,00	0,00	250.000,00	2.100,00	0,00	2.100,00	-
4600	9430	0000	Theaterstr. 7, Jugendeinrichtung Spielhaus Plus	14,54	0,00	0,00	14,54	0,00	0,00	0,00	-
4600	9500	3000	Skater Park am Flussdreieck	1.143,29	0,00	0,00	1.143,29	0,00	0,00	0,00	-
4605	9500	4000	Herstellung Kinderspielplatz Hermann-Köhl-Straße	4.995,77	4.990,00	0,00	5,77	0,00	0,00	0,00	4
4605	9501	0000	Kinderspielplätze im Stadtgebiet	17.065,34	5.000,00	12.000,00	65,34	0,00	0,00	0,00	5
4605	9503	0000	Streetsoccerplatz Gradlstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	1.178,65	0,00	1.178,65	-
4640	9400	0000	Kindergarten Badstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	184.100,00	184.100,00	0,00	1
4640	9419	0000	Energetische Sanierung Kindergarten "Waldringstrolche"	0,00	0,00	0,00	0,00	20.800,00	20.800,00	0,00	1
4640	9506	0000	Pauschale für Außenanlagen	69.681,81	0,00	69.600,00	81,81	0,00	0,00	0,00	5
4643	9403	0000	Kinderkrippe Zedernstraße	98.000,00	0,00	8.000,00	90.000,00	77.032,90	77.000,00	32,90	4,WV
4643	9503	0000	Kinderkrippe Zedernstraße Außenanlagen	44.192,33	0,00	44.100,00	92,33	0,00	0,00	0,00	3
4643	9600	0000	Photovoltaikanlage - Krippe Zedernstraße	16.500,14	0,00	16.500,00	0,14	0,00	0,00	0,00	4
4645	9401	0000	Ersatzneubau für Kita Karl-Hauptmannl-Straße	0,00	0,00	0,00	0,00	79.626,57	79.600,00	26,57	4
4645	9413	0000	Zweiguppiger Kinderhort an der Farnbachschule Hummelstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	4.000,00	4.000,00	0,00	4
4645	9506	0000	Außenanlage Kinderhort Otto-Seeling-Promenade	90.000,00	0,00	90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2
4647	9400	0000	Kinderhort- und Krippe an der GS Adalbert-Stifter	0,00	0,00	0,00	0,00	8.084,61	8.000,00	84,61	4
4647	9502	0000	Kita Geißbäckerstr. 61 - Aussenanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	4.900,00	4.900,00	0,00	3
5600	9400	0000	Dreifachsporthalle Innenstadt (Ersatz MTV-Halle)	2.621.301,35	0,00	2.621.300,00	1,35	974.164,60	974.100,00	64,60	3
5600	9401	0000	Jahnturnhalle	560.000,00	0,00	560.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1
5600	9402	0000	Umbaumaßnahme Turnhalle Helmplatz 6	370.000,00	0,00	370.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1
5600	9500	6100	Flutlichtmast am Schießanger	2,59	0,00	0,00	2,59	0,00	0,00	0,00	-
5600	9501	0000	Sportzentrum Kapellenstraße Außenanlage	1.033.767,90	0,00	1.033.700,00	67,90	0,00	0,00	0,00	3
5800	9501	1000	Sanierung von Wegen und Plätzen im Stadtpark	15.162,50	0,00	15.100,00	62,50	0,00	0,00	0,00	5
5800	9510	0000	Ausgleichsmaßnahmen nach § 1a BauGB -Ökokonto	42.500,00	0,00	42.500,00	0,00	40.016,86	40.000,00	16,86	5
5900	9500	0000	Radfahren in Fürth	73.849,99	0,00	73.800,00	49,99	135.744,76	135.700,00	44,76	5
6100	9501	0000	Hochwasserschutz Bgfb. -Regelsbacher Straße-	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	60.000,00	0,00	2
6100	9502	0000	Baugebiet Oberfürberg Nord	146.203,97	0,00	146.200,00	3,97	0,00	0,00	0,00	3
6108	9410	0000	Objektsanierung, Erschließung, etc.	499.934,43	0,00	200.000,00	299.934,43	158.677,26	0,00	158.677,26	5
6108	9420	0000	Ortskernsanierung Burgfarn- bach	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	5
6150	9500	0000	Verkehrsführung "Neue Mitte" s. 6300.9500.8000	7.073,94	0,00	7.000,00	73,94	0,00	0,00	0,00	3,4
6300	9500	4000	Theaterstraße zwischen Rosen-/Mathildenstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	7.524,63	7.500,00	24,63	4
6300	9500	5000	Rosenstraße zwischen Hirschen-/Theaterstraße	24.247,56	0,00	24.200,00	47,56	0,00	0,00	0,00	4
6300	9500	6000	Begrünung Umspannwerk Vach	0,00	0,00	0,00	0,00	5.800,00	5.800,00	0,00	3
6300	9500	7000	Ortsteilumfahrung Herboldshof	200.000,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1
6300	9500	8000	Öffentlicher Raum "Neue Mitte"	950.000,00	0,00	950.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3
6300	9500	9000	Ausbau der Eichenstraße	505.000,00	0,00	505.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2

Haushaltsstelle			Bezeichnung der Maßnahme	Vollzug von Ansätzen und Bereitstellungen aus 2014				Vollzug der Haushaltsreste (Ansätze aus 2013 und früher)			Grund
				Mögliche Reste	Rücklagen-zuführung	Antrag auf HH-Ausgabereste	nicht zur Übertragung vorgeschlagen	Mögliche Reste	Antrag auf HH-Ausgabereste	nicht zur Übertragung vorgeschlagen	
6300	9510	2000	Johann-Zumpe-Str. (Ausbau)	39.990,96	0,00	9.000,00	30.990,96	0,00	0,00	0,00	4
6300	9510	3000	Asphaltband Königstraße	166,71	0,00	0,00	166,71	0,00	0,00	0,00	-
6300	9510	4000	Hardenbergstraße Pflanzbeete	5.808,17	5.800,00	0,00	8,17	0,00	0,00	0,00	3
6300	9510	5000	Ausbau der Herrnstraße zw. Sonnenstraße/Stresemannplatz	64.992,15	0,00	64.900,00	92,15	0,00	0,00	0,00	4
6300	9530	0000	Lichtzeichenanlagen	82.353,74	0,00	82.300,00	53,74	0,00	0,00	0,00	4
6300	9540	0000	Herstellung neuer Gehsteige	162.942,49	0,00	162.900,00	42,49	0,00	0,00	0,00	4
6300	9565	1000	Ausbau Bernbacher Straße (Kreisverkehr Kilsheimer Str./ Breiter Steig)	0,00	0,00	0,00	0,00	112.971,09	50.000,00	62.971,09	4
6300	9565	3000	Ausbau Bernbacher Straße 3. Bauabschnitt	279.653,00	0,00	279.600,00	53,00	0,00	0,00	0,00	3
6300	9566	0000	Umgestaltung Fußgängerzone	858,74	0,00	0,00	858,74	0,00	0,00	0,00	-
6300	9580	0000	Ronhofer Hauptstraße zw. Seeacker- und Gründlacher Straße	0,00	0,00	0,00	0,00	2.128,76	0,00	2.128,76	-
6300	9583	8000	Gemeindestraßen Leitungsverlegungskosten (infra)	18.700,00	0,00	18.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3
6300	9595	0000	Fischerberg	0,00	0,00	0,00	0,00	1.900,00	1.900,00	0,00	4
6300	9601	0000	LSA Breslauer Straße/ Mohnweg	19.668,25	0,00	19.600,00	68,25	0,00	0,00	0,00	4
6310	9500	0000	Pauschale Brückensanierungen	22.005,64	0,00	22.000,00	5,64	84,14	0,00	84,14	3
6310	9501	0000	Regnitzbrücke-Brückenstraße	2.495.953,90	0,00	2.495.900,00	53,90	225.959,98	225.900,00	59,98	3
6310	9502	0000	Graf-Stauffenberg-Brücke	413.779,15	0,00	413.700,00	79,15	223.093,42	223.000,00	93,42	4
6310	9503	0000	Zirndorfer Brücke	0,00	0,00	0,00	0,00	204.022,17	204.000,00	22,17	2/3
6310	9505	0000	Brücke Parkstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	20.329,00	20.000,00	329,00	3/4
6310	9506	0000	Brücke im Zuge der SWT über die Straße Am Europakanal	0,00	0,00	0,00	0,00	82.400,96	82.400,00	0,96	3/4
6310	9507	0000	Sanierung Anschlußstelle Brücke Seeacker Straße/A73	65.000,00	0,00	65.000,00	0,00	23.923,26	23.900,00	23,26	4
6310	9508	0000	Sanierung Anschlussstelle Brücke Poppenreuther Str./A73	450.000,00	0,00	450.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2
6310	9510	0000	SWT über die Straße Am Europakanal	582.251,26	582.200,00	0,00	51,26	0,00	0,00	0,00	3
6320	9504	0000	Aischweg	125.000,00	0,00	125.000,00	0,00	552,68	0,00	552,68	2 , 3
6390	9522	0000	Vorfinanzierung Lärmschutzwand BPI 438	1.250,00	0,00	1.200,00	50,00	0,00	0,00	0,00	-
6500	9500	0000	Vacher Brücke über die Zenn	330.000,00	0,00	330.000,00	0,00	7.900,00	7.900,00	0,00	3
6610	9511	5000	Neubau Brücke Cadolzheimer Straße	996,93	0,00	0,00	996,93	0,00	0,00	0,00	-
6610	9519	0000	Flutbrücke (mit Billiganlage)	0,00	0,00	0,00	0,00	21.466,27	21.400,00	66,27	3
6610	9520	0000	Brücke Bahnlinie Nbg-Wzbg. im Zuge der Würzburger Straße	0,00	0,00	0,00	0,00	78.291,01	30.000,00	48.291,01	4
6610	9527	0000	Brücke Bucher Landgraben	0,00	0,00	0,00	0,00	10.200,00	10.200,00	0,00	4
6700	9503	0000	Beleuchtung Mathildenstr. zwischen Hirschenstr. und Theaterstr.	866,27	0,00	0,00	866,27	0,00	0,00	0,00	-
6700	9525	0000	Straßenbeleuchtung Wilhelm- Löhne-Str./Schließplatz	0,00	0,00	0,00	0,00	150,35	0,00	150,35	-
6700	9526	0000	Straßenbeleuchtung in der Ronhofer Hauptstr. zw.Seeackerstr. u. In der Lohe	505,14	0,00	0,00	505,14	0,00	0,00	0,00	-
6700	9528	0000	Straßenbeleuchtung in der Lange Straße	694,36	0,00	0,00	694,36	0,00	0,00	0,00	-
6700	9530	1000	Straßenbeleuchtung Kreisverkehr Bernbacher Straße	0,00	0,00	0,00	0,00	29.680,53	29.600,00	80,53	3
6700	9530	2000	Straßenbeleuchtung Parkplatz Hummelstraße	1.168,49	0,00	0,00	1.168,49	0,00	0,00	0,00	-
6700	9531	0000	Beleuchtung Dahlienstr./Magnolienstr.	445,90	0,00	0,00	445,90	0,00	0,00	0,00	-
6700	9534	0000	Beleuchtung Steinfeldweg	728,39	0,00	0,00	728,39	0,00	0,00	0,00	-
6700	9544	0000	Beleuchtung Ronhofer Haupt- straße	679,89	0,00	0,00	679,89	0,00	0,00	0,00	-

Haushaltsstelle			Bezeichnung der Maßnahme	Vollzug von Ansätzen und Bereitstellungen aus 2014				Vollzug der Haushaltsreste (Ansätze aus 2013 und früher)			Grund
				Mögliche Reste	Rücklagen-zuführung	Antrag auf HH-Ausgabereste	nicht zur Übertragung vorgeschlagen	Mögliche Reste	Antrag auf HH-Ausgabereste	nicht zur Übertragung vorgeschlagen	
6700	9548	0000	Erstellung zweier Lichtpunkte Am Reichsgraben	0,00	0,00	0,00	0,00	2.515,60	2.500,00	15,60	3/4
6700	9549	0000	Beleuchtung Landmannstraße	1.400,57	0,00	0,00	1.400,57	0,00	0,00	0,00	-
6700	9550	0000	Beleuchtung Fuß- und Radweg Würzburger/ Cuxhavener Straße	15.000,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3
6700	9551	0000	Beleuchtung Zum Ringelgraben	3.400,00	0,00	3.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3
6700	9552	0000	Beleuchtung Flensburger Straße	9.886,00	9.800,00	0,00	86,00	0,00	0,00	0,00	3
6700	9600	0000	Straßenbeleuchtung -Erneuerungsmaßnahmen-	150.000,00	0,00	100.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	5
6700	9600	7000	Beleuchtungskabel Waldstraße	1.137,28	0,00	0,00	1.137,28	0,00	0,00	0,00	-
7200	9500	0000	Asphaltierung Kompostplatz	8.000,00	8.000,00	0,00	0,00	14.600,00	14.600,00	0,00	2
7500	9401	2000	Denkmalschutz am Fürther Friedhof	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	957,42	900,00	57,42	3
7500	9403	0000	Umbau der "alten Leichenhalle" zum Kolumbarium	0,00	0,00	0,00	0,00	8.740,00	8.700,00	40,00	4
7500	9404	0000	Sanierung Toilettenanlage Friedhof Fürth-Stadeln	1.929,45	0,00	0,00	1.929,45	451,92	0,00	451,92	-
7710	9401	0000	Errichtung der Salzlagerhalle	25.698,86	0,00	0,00	25.698,86	0,00	0,00	0,00	-
8800	9501	0000	Hangsicherung Damaschkestraße	0,00	0,00	0,00	0,00	36.500,00	0,00	36.500,00	-
8800	9503	0000	Stützmauer Stadelner Hauptstraße	15.000,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1
			Baumaßnahmen (Gruppierung 94,95,96)	19.584.145,89	630.790,00	18.090.700,00	862.655,89	5.854.624,19	5.500.700,00	353.924,19	
1300	9880	0000	Investitionszuschuss an übrige Bereiche	0,58	0,00	0,00	0,58	0,00	0,00	0,00	-
3212	9880	0000	Investitionszuschuss Jüdisches Museum	1.200.000,00	0,00	1.200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2
3217	9880	0000	Investitionszuschuss für Ludwig-Erhard-Haus	2.400.000,00	0,00	2.400.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2
3510	9880	0000	Schuldendiensthilfe für Berolzheimer Stiftung	77,16	0,00	0,00	77,16	0,00	0,00	0,00	-
3510	9881	0000	Investitionszuschuss für Fenster Berolzheimerianum	0,00	0,00	0,00	0,00	70.000,00	0,00	70.000,00	-
4642	9880	0000	KIGA St. Nikolaus -Generalsanierung-	0,00	0,00	0,00	0,00	430.000,00	258.000,00	172.000,00	1,WV
4642	9881	0000	KIGA/Krippe St. Marien	117.640,00	0,00	0,00	117.640,00	0,00	0,00	0,00	5,WV
4642	9883	0000	Investitionszuschuss für Ökumenisches Zentrum (Südstadt)	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	1
4642	9884	0000	Investitionszuschuss KIGA Kreuzsteinweg	114.800,00	0,00	114.800,00	0,00	59.400,00	59.400,00	0,00	4
4642	9885	0000	Investitionszuschuss Kindervilla St. Martin	11.100,00	0,00	11.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1
4644	9880	2000	Investitionszuschuss für Krippenausbau -Pauschalansatz-	79.710,00	0,00	0,00	79.710,00	16.980,00	0,00	16.980,00	5
4644	9880	4000	Investitionszuschuss für Kinderkrippe Blütenstraße 41	0,00	0,00	0,00	0,00	87.700,00	0,00	87.700,00	5,WV
4644	9880	5000	Investitionszuschuss Krippe Albrecht-Dürer-Straße 2	0,00	0,00	0,00	0,00	204.700,00	0,00	204.700,00	5,WV
4644	9880	6000	Investitionszuschuss Krippe Friedrich-Ebert-Straße (AWO)	0,00	0,00	0,00	0,00	124.000,00	0,00	124.000,00	5,WV
4644	9880	8000	Investitionszuschuss Krippe Königstraße 17 (Bär)	0,00	0,00	0,00	0,00	125.900,00	0,00	125.900,00	5,WV
4644	9881	1000	Investitionszuschuss Krippe Siemensstraße (WBG)	0,00	0,00	0,00	0,00	215.200,00	0,00	215.200,00	5,WV
4644	9881	2000	Krippe/KIGA Uferstadt	207.246,00	0,00	18.500,00	188.746,00	0,00	0,00	0,00	5,WV
4644	9881	3000	Investitionszuschuss Krippe Narzissen-/Irisweg	0,00	0,00	0,00	0,00	159.700,00	0,00	159.700,00	5,WV
4644	9881	4000	Investitionszuschuss Krippe Neumannstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	200.000,00	5,WV
4644	9881	5000	Investitionszuschuss Krippe Karolinenstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	216.900,00	0,00	216.900,00	5,WV
4644	9881	6000	Investitionszuschuss Krippe Mannhofer Str. 32b Herz-Jesu	0,00	0,00	0,00	0,00	69.550,00	0,00	69.550,00	5,WV
4644	9881	7000	Investitionszuschuss Krippe John-F.-Kennedy-Straße	444.600,00	0,00	444.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4
4644	9881	9000	Zuschuss Grillparzerstraße Erweiterung	40.000,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4

Beschlussvorlage

Abf/060/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Finanz- und Verwaltungsausschuss	Termin 25.02.2015	Status öffentlich - Beschluss	Ergebnis
---	-----------------------------	--	-----------------

Anschaffung von 100 Altkleidercontainern

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

1 Antrag an das Finanzreferat vom 09.02.2015 (wird als Tischvorlage nachgereicht)

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 95.000 EUR bei HH-Stelle 7200.9350 0000 für die Anschaffung von 100 Altkleidercontainern.

Sachverhalt:

Laut UA-Beschluss vom 26.09.2013 wird die Abfallwirtschaft ab 01.07.2015 eine eigenständige Altkleidersammlung im gesamten Stadtgebiet Fürth durchführen. Dafür werden 100 Altkleidercontainer benötigt.

Die Deckung erfolgt über „Inneres Darlehen“.

Die Rückführung des Darlehens wird über Minderausgaben von ca. 126.000 EUR durch die Einsparung der bisherigen Containermiete von 15€/m pro Container für min. 7 Jahre gewährleistet.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten		
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	95.000 EUR	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja €
Veranschlagung im Haushalt				
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag: über Inneres Darlehen				

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Amt für Abfallwirtschaft**

Fürth, 19.02.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Abfallwirtschaft

Antrag an das
Finanzreferat, auf

Käm/1		17. Feb. 2015		Käm/1 Käm/2		11. Feb. 2015		Käm/2	
VwH	VmH			VwH	VmH			Vz	
Käm/Steuer		7200.6580.0000		Käm/Steuer					
3. Kopie an:		6. W/V		3. Kopie an:		6. W/V			

Bereitstellung über-/außerplanmäßiger Mittel bei HHSt. 7200.6580.0000

Vorgriffweise/vorzeitige Mittelfreigabe bei HHSt. um Rückgriff bzw. um Rücksprache

Betrag	bereits veranschlagt	als Haushaltsrest übertragen
95000 EURO	EURO	EURO
Deckungsvorschlag:	bei Haushaltsstelle	in Höhe von
<input checked="" type="checkbox"/> Einsparungen	7200.6580.0000	
<input type="checkbox"/> überplm./außerplm. Einnahmen		126.000 EURO
<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag kann nicht unterbreitet werden.		
Verwendungszweck: Kauf von 100 Altkleidercontainern		
Begründung: Laut UA-Beschluss von 26.09.2013 wird die Abf ab 01.07.2015 eine eigenständige Altkleidersammlung im gesamten Stadtgebiet durchführen. Dafür werden 100 Altkleidercontainer benötigt. Die Einsparung wird über den Wegfall der Containermiete von 15€/m pro Container für min. 7 Jahre erzielt.		

Fürth, 09.02.2015

[Handwritten Signature]

I.

Antragsgemäß genehmigt (Ziff. 9.3 VVHPI.)

Antragsgemäß befürwortet.

Wie folgt genehmigt/befürwortet:	bei HHSt.	i. H. v. EURO
<input type="checkbox"/> Deckung durch Einsparungen		
<input checked="" type="checkbox"/> Deckung durch überplm./außerplm. Einnahmen	9130.3790.1000	95.000
<input type="checkbox"/> Deckungsreserve		
<input type="checkbox"/> 14.1. i. v. u. 14.2 VVHPI	"luzeres Darlehen"	

Der Antrag kann nicht genehmigt bzw. befürwortet werden.

Begründung: Refinanzierung erfolgt durch kalk. Kosten. Die Beschaffung ist wirtschaftlich, da der Vertrag mit der Bidsch beauftragten roma am 30.06.2015 endet.

Käm
zum Vormerk

27/2015

III. OrgA/4 - Druckerei
Kopien für RpA, Käm

ab 50001 €

IV. Rf. III/Abf z.w.V. Beschluss des Finanz- und Verwaltungsausschusses (ab 100.001 EURO)
 Gutachten des Finanz- und Verwaltungsausschusses (ab 250.001 EURO)
 Beschluss des Stadtrats (ab 250.001 EURO)

Fürth, Datum
Kämmerei Finanzreferat

[Handwritten Signature]

[Handwritten Signature]

Bereitstellung über-/außerplanmäßiger Mittel

Vorgriffsweise/vorzeitige Mittelfreigabe

I. Gutachten

des Finanz- und Verwaltungsausschusses:

Beschluß

Dringliche Anordnung (Dr. AO) nach Art. 37 Abs. 3 GO

ÖFFENTLICH

NICHTÖFFENTLICH

EINSTIMMIG

MIT / GEGEN STIMMEN

Für folgenden Zweck werden bereitgestellt:

bei Haushaltsstelle 7200 9350.0000	Betrag 95.000 EURO	Haushaltsjahr 2015
Verwendungszweck: Kauf von Altkleidercontainern (100 Stück)		
Deckung:	bei Haushaltsstelle:	in Höhe von:
<input type="checkbox"/> Einsparungen		
<input checked="" type="checkbox"/> überplm./außerplm.	9130 3790.1000	95000 EURO
Einnahmen		EURO
<input type="checkbox"/> Deckungsreserve	1 neues Darlehen "	
<input type="checkbox"/>		

II. Eintrag in die Niederschrift (entfällt bei Dr. AO)

III. OrgA/4-Dr zur Fertigung von Kopien für RpA, Käm, Ref.
(entfällt bei Gutachten des Finanz- und Verwaltungsausschusses)

IV. Rf. (bei Dr. AO: Bekanntgabe im FA/StR)

Fürth,
DER VORSITZENDE

I. **Beschluß des Stadtrats:**

ÖFFENTLICH

NICHTÖFFENTLICH

EINSTIMMIG

MIT / GEGEN STIMMEN

Dem Gutachten des Finanz- und Verwaltungsausschusses wird zugestimmt.

II. Eintrag in die Niederschrift

III. OrgA/4-Dr zur Fertigung von Kopien für

IV. Rf.

Fürth,
Stadtrat

Beschlussvorlage

Th/016/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Finanz- und Verwaltungsausschuss	25.02.2015	öffentlich - Beschluss	
Stadtrat	25.02.2015	öffentlich - Beschluss	

Erhöhung der Abonnement- und Eintrittspreise ab der Spielzeit 2015/16

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

Anlagen:

Übersicht über die vorgeschlagenen Abonnement- und Eintrittspreise

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss / der Stadtrat stimmt der Erhöhung der Abonnement- und Eintrittspreise ab der Spielzeit 2015/16 zu.

Sachverhalt:

Nach zwei Jahren unveränderter Preise sollen ab der Spielzeit 2015/16 die Abonnementpreise um durchschnittlich 3 % und die Einzel-Ticketpreise um 1,- € pro Ticket im Freien Verkauf moderat angepasst werden. Die Preise für die Plätze in der 5. Preiskategorie bleiben unverändert, ebenso die Preise für die Schulplatzmiete und für das Kinder- und Jugendtheater. Eine Übersicht über die neuen Preise im Vergleich zu den bisherigen ist als Anlage beigefügt.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen	jährliche Folgekosten		€		€	
<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja			
Veranschlagung im Haushalt	Budget-Nr.		im		<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Hst.					
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Beteiligungen

Beschlussvorlage

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Stadttheater**

Fürth, 13.02.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadttheater Reher, Thomas

Telefon: (0911) 974-2406

Vorgeschlagene Abonnementpreise ab Spielzeit 2015/16

Premierenabo (Abo P, 4 Vorstellungen)

1. Preiskategorie:	alt: 120,- €	neu: 124,- €	+ 3,3 %
2. Preiskategorie:	alt: 106,- €	neu: 110,- €	+ 3,8 %
3. Preiskategorie:	alt: 92,- €	neu: 96,- €	+ 4,3 %
4. Preiskategorie:	alt: 70,- €	neu: 74,- €	+ 5,7 %

Gemischte Abonnements (Abo A, C, D und F, je 8 Vorstellungen)

1. Preiskategorie:	alt: 212,- €	neu: 216,- €	+ 1,9 %
2. Preiskategorie:	alt: 184,- €	neu: 188,- €	+ 2,2 %
3. Preiskategorie:	alt: 152,- €	neu: 156,- €	+ 2,7 %
4. Preiskategorie:	alt: 124,- €	neu: 128,- €	+ 3,2 %

Kleine Gemischte Abonnements (Abo A1/A2, C1/C2, D1/D2 und F1/F2, je 4 Vorstellungen)

1. Preiskategorie:	alt: 118,- €	neu: 122,- €	+ 3,4 %
2. Preiskategorie:	alt: 102,- €	neu: 106,- €	+ 3,9 %
3. Preiskategorie:	alt: 84,- €	neu: 88,- €	+ 4,8 %
4. Preiskategorie:	alt: 68,- €	neu: 72,- €	+ 5,9 %

Schauspielabonnement (Abo B1 und B2, je 8 Vorstellungen)

1. Preiskategorie:	alt: 168,- €	neu: 172,- €	+ 2,4 %
2. Preiskategorie:	alt: 148,- €	neu: 152,- €	+ 2,7 %
3. Preiskategorie:	alt: 124,- €	neu: 128,- €	+ 3,2 %
4. Preiskategorie:	alt: 96,- €	neu: 100,- €	+ 4,2 %

Konzertabonnement K1 (8 Konzerte)

1. Preiskategorie:	alt: 200,- €	neu: 204,- €	+ 2,0 %
2. Preiskategorie:	alt: 184,- €	neu: 188,- €	+ 2,2 %
3. Preiskategorie:	alt: 156,- €	neu: 160,- €	+ 2,6 %
4. Preiskategorie:	alt: 120,- €	neu: 124,- €	+ 3,3 %

Konzertabonnement K2 (4 Konzerte)

1. Preiskategorie:	alt: 112,- €	neu: 116,- €	+ 3,6 %
2. Preiskategorie:	alt: 104,- €	neu: 108,- €	+ 3,8 %
3. Preiskategorie:	alt: 90,- €	neu: 94,- €	+ 4,4 %
4. Preiskategorie:	alt: 68,- €	neu: 72,- €	+ 5,9 %

Tanztheater (T1, T2, T3, T4 und T5, je 4 Vorstellungen)

1. Preiskategorie:	alt: 144,- €	neu: 148,- €	+ 2,8 %
2. Preiskategorie:	alt: 130,- €	neu: 134,- €	+ 3,1 %
3. Preiskategorie:	alt: 106,- €	neu: 110,- €	+ 3,8 %
4. Preiskategorie:	alt: 84,- €	neu: 88,- €	+ 4,8 %

Komödienabonnement (E1 und E2, je 6 Vorstellungen)

1. Preiskategorie:	alt: 162,- €	neu: 165,- €	+ 1,8 %
2. Preiskategorie:	alt: 144,- €	neu: 147,- €	+ 2,1 %
3. Preiskategorie:	alt: 126,- €	neu: 129,- €	+ 2,4 %
4. Preiskategorie:	alt: 102,- €	neu: 105,- €	+ 2,9 %

Opernring (OR, je 4 Vorstellungen)

1. Preiskategorie:	alt: 142,- €	neu: 146,- €	+ 2,8 %
2. Preiskategorie:	alt: 128,- €	neu: 132,- €	+ 3,1 %
3. Preiskategorie:	alt: 110,- €	neu: 114,- €	+ 3,6 %
4. Preiskategorie:	alt: 88,- €	neu: 92,- €	+ 4,5 %

Vorgeschlagene Ticket-Einzelpreise ab Spielzeit 2015/16

Preisgruppe blau:	alt:	30,- € / 28,- € / 25,- € / 20,- € / 11,- €
	neu:	31,- € / 29,- € / 26,- € / 21,- € / 11,- €
Preisgruppe rot:	alt:	35,- € / 32,- € / 28,- € / 22,- € / 11,- €
	neu:	36,- € / 33,- € / 29,- € / 23,- € / 11,- €
Preisgruppe weiß:	alt:	39,- € / 35,- € / 30,- € / 23,- € / 11,- €
	neu:	40,- € / 36,- € / 31,- € / 24,- € / 11,- €
Preisgruppe silber:	alt:	45,- € / 41,- € / 34,- € / 25,- € / 11,- €
	neu:	46,- € / 42,- € / 35,- € / 26,- € / 11,- €
Preisgruppe gold:	alt:	50,- € / 44,- € / 36,- € / 27,- € / 11,- €
	neu:	51,- € / 45,- € / 37,- € / 28,- € / 11,- €
Preisgruppe gala:	alt:	55,- € / 49,- € / 41,- € / 29,- € / 11,- €
	neu:	56,- € / 50,- € / 42,- € / 30,- € / 11,- €
Preisgruppe platin:	alt:	61,- € / 55,- € / 45,- € / 32,- € / 11,- €
	neu:	62,- € / 56,- € / 46,- € / 33,- € / 11,- €
Kindertheater:	alt:	12,- € / 12,- € / 10,- € / 10,- € / 10,- €
	neu:	keine Erhöhung

Beschlussvorlage

SpA/305/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Finanz- und Verwaltungsausschuss	25.02.2015	öffentlich - Vorberatung	
Stadtrat	25.02.2015	öffentlich - Beschluss	

Soziale Stadt: Investitionen im Quartier; Sanierung des Anwesens Hirschenstraße 37 und Schaffung einer Gemeinbedarfseinrichtung

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: Planung Konzept- und Betriebsbeschreibung	

Beschlussvorschlag:

1. Von den Ausführungen der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Der Finanz- und Verwaltungsausschuss empfiehlt / der Stadtrat beschließt, der „Soziales Wohnen Fürth“ die nach Städtebauförderungsrichtlinien förderfähigen Kosten der für die Schaffung der sozialen Einrichtung „**Soziales Zentrum Fürth**“ erforderlichen Baumaßnahmen bis zu einem Betrag von 1.135.100,-- € nach folgenden Maßgaben zu erstatten:
 - a) Die Flächen des „**Sozialen Zentrums**“ werden der Stadt Fürth dauerhaft mietfrei überlassen, die Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten ist zulässig.
 - b) Auf die Begründung von Sondereigentum wird seitens der Stadt Fürth verzichtet. Das Nutzungsrecht für die Flächen des „Sozialen Zentrums“ ist dinglich (grundbuchrechtlich) zu sichern.
3. Der Finanz- und Verwaltungsausschuss empfiehlt / der Stadtrat beschließt die die vorzeitige Mittelfreigabe bei HSt. 6108.9410 (2015) sowie die Freigabe der Verpflichtungsermächtigung für HSt. 6108.9410 (2016).
4. Der Beschluss ergeht vorbehaltlich der Bewilligung entsprechender Zuwendungen zugunsten der Stadt Fürth.

Sachverhalt:

Beschlussvorlage

Im Februar 2014 hat die KIB Gruppe der Wärmestube/Fürther Treffpunkt ein Angebot zur unentgeltlichen Überlassung eines Gebäudes in der Hirschenstr. 37 unterbreitet, da dem verstorbenen vorherigen Eigentümer eine zukünftige Nutzung zu sozialen Zwecken sehr wichtig war. Nach einer Kontaktaufnahme zwischen dem Referat IV und der KIB Gruppe wurde das Interesse der Stadt Fürth an der Schenkung bekundet.

Nach weiteren Gesprächsrunden mit den verschiedenen Fachämtern und Referaten wurde in der Referentenrunde vom 29.07.2014 die Einbeziehung der WBG, mit dem Ziel der Übernahme des Gebäudes durch die WBG, für sinnvoll erachtet.

Nach einer gemeinsamen Besichtigung des Gebäudes und nach Auslotung der Fördermöglichkeiten erklärte sich die WBG, hier das Tochterunternehmen „Soziales Wohnen“ bereit, das unter Denkmalschutz stehende Gebäude unter Inanspruchnahme aller Fördermöglichkeiten zu übernehmen und zu sanieren.

Im Zuge dieser Generalsanierung sollen im Vorderhaus u.a. 8 Wohneinheiten mit einer Gesamtfläche von 513 m² entstehen und unter sozialen Gesichtspunkten vermietet werden.

In den ehemaligen Gewerberäumen im Erdgeschoss und Rückgebäude soll auf ca. 305 m² die bisher in der Hirschenstr. 41 untergebrachte Wärmestube/Fürther Treffpunkt mit ihren Angeboten (Fundgrube, Nachbarschaftshilfe, sozialer Beratung, Küche, offener Treffpunkt,...) **dauerhaft mietfrei** untergebracht werden. Im Hintergebäude soll auch eine Notfallwohnung entstehen, die z.B. eine Unterbringung von Familien in Brandfällen oder anderen Notsituationen ermöglicht.

Da der Mietvertrag Hirschenstr. 41 zum 31.12.2017 ausläuft und nach einem Eigentümerwechsel wegen Eigenbedarfs nicht mehr verlängert werden wird, musste ein alternativer Standort für die Einrichtung Wärmestube/Fürther Treffpunkt gefunden werden. Das Anwesen Hirschenstraße 37 in der unmittelbaren Nachbarschaft mit seinen Entwicklungsmöglichkeiten bietet sich hier als die optimale Alternative an. Hierfür wurde beigefügtes neues Betriebskonzept „**Soziales Zentrum**“ entwickelt.

Die Eigentumsübertragung auf die WBG „Soziales Wohnen“ erfolgte im Oktober 2014.

Durch eine mietfreie Überlassung der Erdgeschoss-Räume an die Wärmestube/Fürther Treffpunkt ergeben sich auf städtischer Seite folgende Kosteneinsparungen (bisherige Mietkosten der Wärmestube):

Hirschenstr. 41, EG/Vorderhaus	mtl./kalt	500,00 €
Hirschenstr. 41, EG/Hinterhaus	mtl./kalt	370,00 €
Hirschenstr. 41, EG/1.OG/Lager	mtl./kalt	300,00 €

gesamt	mtl/kalt	1.170,00 €
jährl.		14.040,00 €
25 Jahre		351.000,00 €

Ergänzend erhält das **Quartiersmanagement** einen eigenen Raum zur Verfügung gestellt.

Die Kosten für die Gesamt-Baumaßnahme Hirschenstraße 37 belaufen sich auf ~ 2.057.100,-- €, hiervon entfallen ~ 922.000,-- € auf die Generalsanierung des Wohnraums, die Kosten für die Schaffung der Sozialen Einrichtung belaufen sich auf ~ 1.135.100,-- €.

Durch die die tatkräftige Mithilfe der Wärmestube konnten bereits jetzt folgende Arbeiten „unentgeltlich“ erledigt werden:

- Durchführung der Wohnungsumzüge der beiden noch vorhanden gewesenen Mieter
- Entrümpelung der Wohnungen im gesamten Vordergebäude

Beschlussvorlage

- Entfernung und Entsorgung sämtlicher Bodenbelege
- Abbau und Entsorgung aller vorhandenen Kohleöfen bzw. Kachelöfen
- Entsorgung der vorhandenen Möbelstücke in den Verkaufsräumen.

Folgende Arbeiten stehen noch an:

- Abriss der vorhandenen Bäder und Entsorgung des Bauschutts (5 Wohnungen).
- Demontage der vorhanden Gasöfen und Durchlauferhitzer sowie entsprechende Entsorgung

Die Wärmestube wird auch in der Umbauphase einfache Tätigkeiten unter Anleitung des Architekten übernehmen und somit insbesondere Einsparungen bei den Lohnkosten erzielen, die sich dann auf die Gesamtkosten zusätzlich positiv auswirken werden.

Finanzierungsmodell:

Die Sanierung des Wohngebäudes erfolgt durch Soziales Wohnen Fürth unter Förderung aus dem bayerischen Modernisierungsprogramm.

Die Flächen des „**Sozialen Zentrums**“ werden durch die „Soziales Wohnen Fürth“ saniert und bedarfsgerecht umgebaut und der Stadt Fürth dauerhaft mietfrei überlassen. Für die Dauer der Überlassung darf kein Mietzins erhoben werden, die Weiterreichung von Betriebs- und Verwaltungskosten durch die „Soziales Wohnen Fürth“ ist zulässig und in einem gesonderten Vertrag zu regeln.

Die Begründung von Sondereigentum für die Stadt Fürth soll nicht erfolgen, ebenso soll aufgrund der Beziehungen Stadt Fürth/Soziales Wohnen Fürth/WBG auf eine dingliche Sicherung der Fördermittel verzichtet werden. Das Nutzungsrecht soll dinglich gesichert werden.

Die Finanzierung der für die Unterbringung des „**Sozialen Zentrums**“ erforderlichen Baukosten soll mit Städtebauförderungsmitteln mit einer Refinanzierungsrate (Zuschüsse) von 60 % erfolgen: Die Stadt Fürth würde hierbei der „Soziales Wohnen Fürth“ die förderfähigen Kosten in Höhe von 1.135.100,-- € erstatten.

Haushaltsrechtliche Mittelbereitstellung:

Die erforderlichen Haushaltsmittel konnten aus HSt. 6108.9410 (Soziale Stadt) bereitgestellt werden, allerdings ist aufgrund des noch nicht genehmigten Haushalts eine vorzeitige Mittelfreigabe für 2015 erforderlich. Darüber hinaus wird für die Finanzierung die zusätzliche Freigabe einer Verpflichtungsermächtigung erforderlich:

Haushaltsansatz 6108.9410 (2015):	1.000.000,-- €
Verpflichtungsermächtigung 6108.9410 (2016)	500.000,-- €

Jährliche Folgekosten entstehen für die laufenden Betriebs- und Verwaltungskosten, die an die WBG / Soziales Wohnen Fürth zu entrichten sind.

Hinsichtlich der kassenmäßigen Abwicklung ist beabsichtigt, in 2015 einen Betrag von max. 756.800 € auszuführen, in 2016 369.373 €.

Hinsichtlich der Gesamtfinanzierung des „Sozialen Zentrums“ durch die Stadt wird ergänzend auf den durch die Mieteinsparung sowie den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln geringen kommunalen Eigenmitteleinsatz verwiesen:

Herstellungskosten (förderfähig)	1.135.100,--€
./. 60% Städtebauförderung	681.100,--€
= Kommunalen Eigenanteil (40%)	454.000,--€

Beschlussvorlage

./ Mietersparnis (25 Jahre)

350.000,-€

=

104.000,-€

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten 1.135.100 €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst. 6108.9410	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

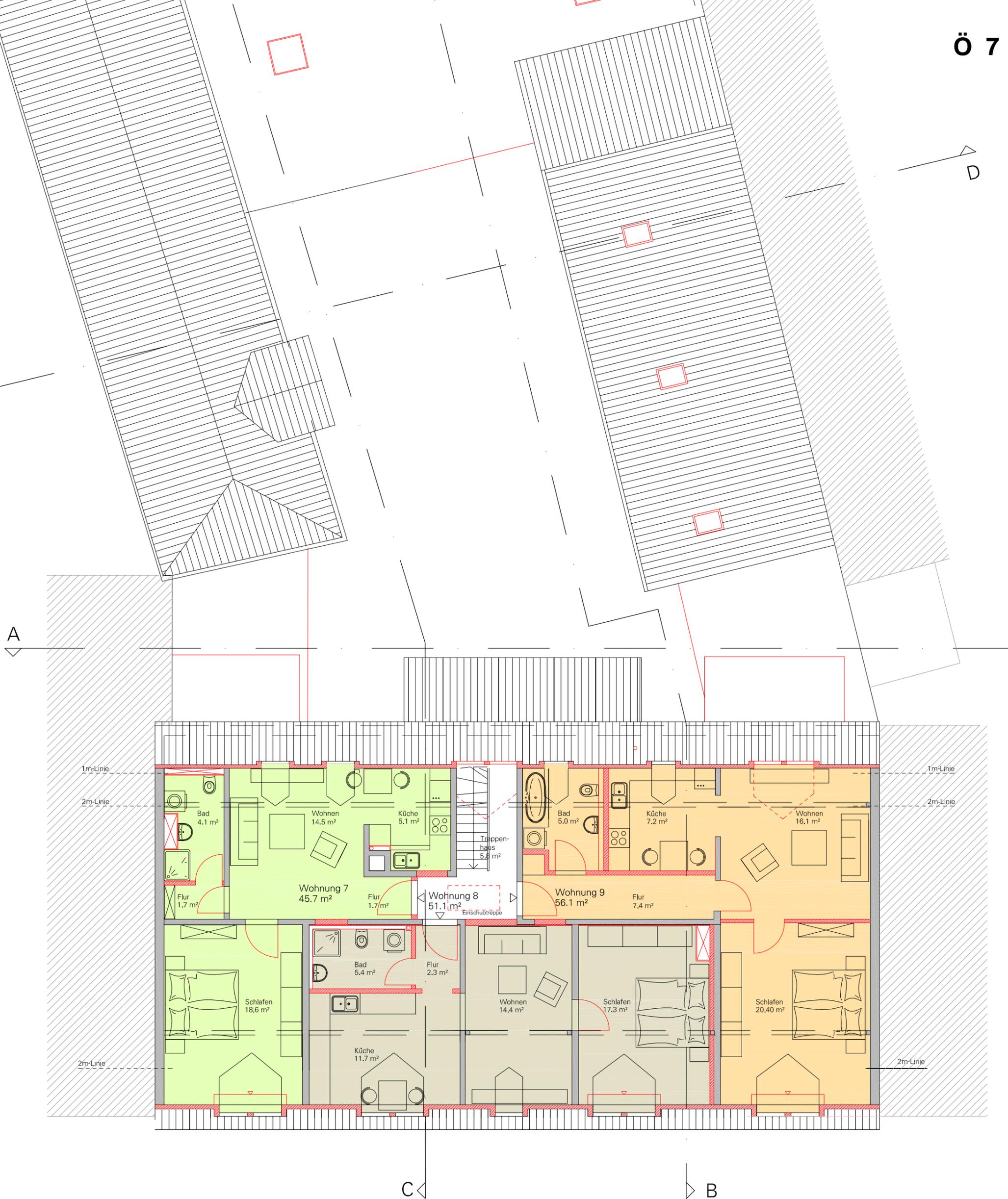
III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 18.02.2015

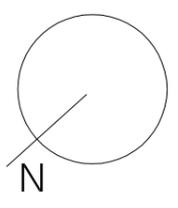
Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadtplanungsamt
Kunz, Stefan

Telefon:
(0911) 974-3340



Hinweis ■ Die Zeichnungen wurden auf Grundlage der vorhandenen Bestandspläne gezeichnet und qualitativ überprüft. Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet!



Generalsanierung und Neuschaffung von öffentlich gefördertem Wohnraum und einer Sozialen Einrichtung ■ 14■03
Hirschenstraße 37 ■ 90762 Fürth ■ Blatt 005■ 0

Genehmigungsplanung ■ Grundriss 1. Dachgeschoss

■ M 1/ 100 ■ DIN A3 ■ 22.12.2014 ■ Renate Tönsmann/ Katrin Berger

■ Bauherr
Soziales Wohnen Fürth ■
Siemensstraße 28 ■
90766 Fürth

■ KEIMARCHITEKTEN
Hermann Keim ■
Königstraße 17 ■ 90762 Fürth
fon 0911/950 989/0 ■ fax 0911/950 989/9
mailto: info@Keim-Architekten.de



Hinweis ■ Die Zeichnungen wurden auf Grundlage der vorhandenen Bestandspläne gezeichnet und qualitativ überprüft. Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet!

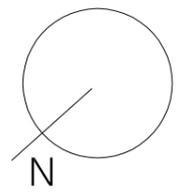
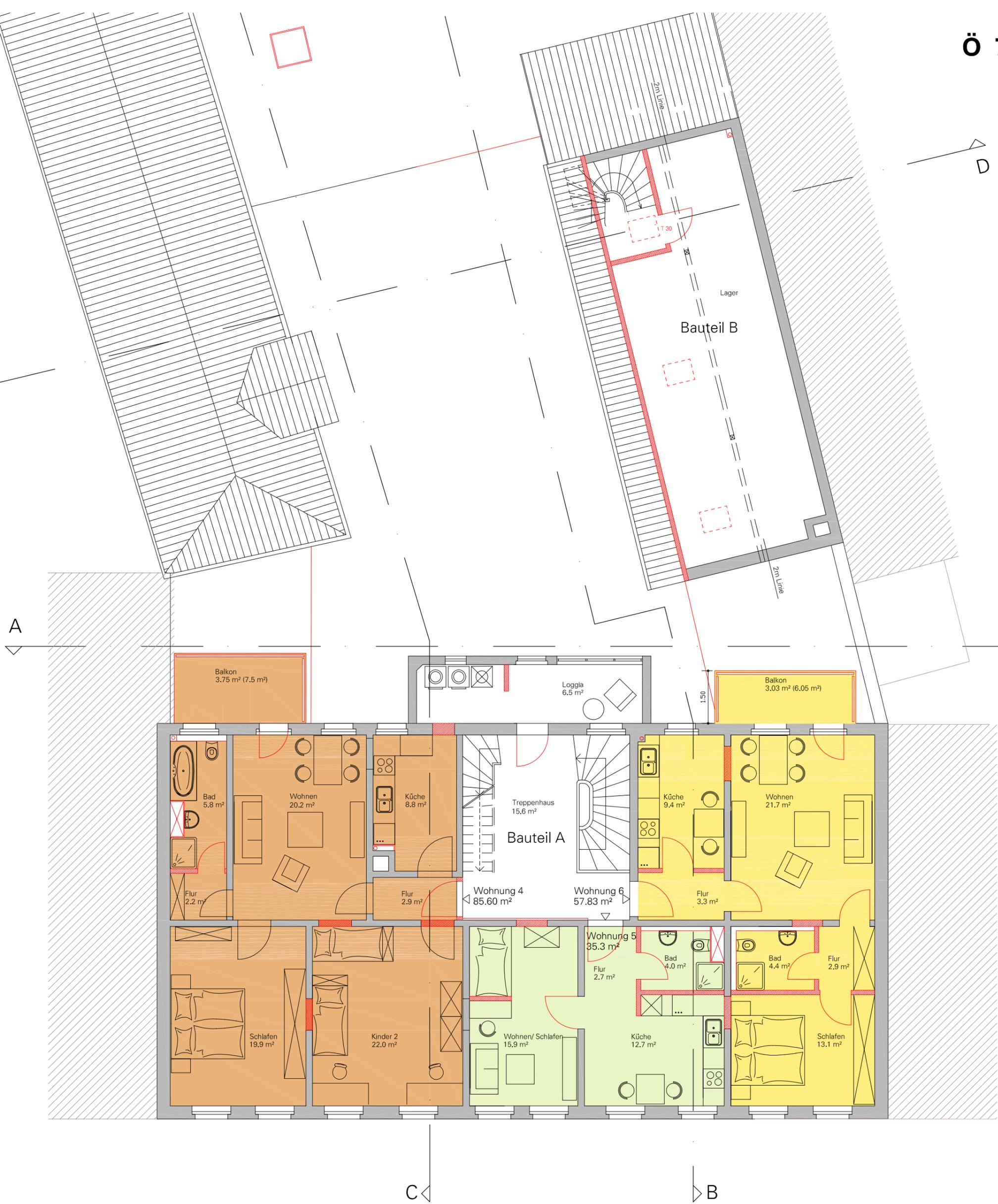
Generalsanierung und Neuschaffung von öffentlich gefördertem Wohnraum und einer Sozialen Einrichtung ■ 14■03
Hirschenstraße 37 ■ 90762 Fürth ■ Blatt 003■ 0

Genehmigungsplanung ■ Grundriss 1.Obergeschoss geändert. 26.01.2015

■ M 1/ 100 ■ DIN A3 ■ 26.01.2015 ■ Renate Tönsmann/ Katrin Berger

■ Bauherr
Soziales Wohnen Fürth ■
Siemensstraße 28 ■
90766 Fürth

■ KEIMARCHITEKTEN
Hermann Keim ■
Königstraße 17 ■ 90762 Fürth
fon 0911/950 989/0 ■ fax 0911/950 989/9
mailto info@Keim-Architekten.de



Hinweis ■ Die Zeichnungen wurden auf Grundlage der vorhandenen Bestandspläne gezeichnet und qualitativ überprüft. Zur Maßnahme nur bedingt geeignet!

Generalsanierung und Neuschaffung von öffentlich gefördertem Wohnraum und einer Sozialen Einrichtung ■ 14.03
 Hirschenstraße 37 ■ 90762 Fürth ■ Blatt 004.0

Genehmigungsplanung ■ Grundriss 2.Obergeschoss geänd. 26.01.2015

■ M 1/100 ■ DIN A3 ■ 26.01.2015 ■ Renate Tönsmann/ Katrin Berger

■ Bauherr
 Soziales Wohnen Fürth ■
 Siemensstraße 28 ■
 90766 Fürth

■ KEIMARCHITEKTEN
 Hermann Keim ■
 Königstraße 17 ■ 90762 Fürth
 fon 0911/950 989/0 ■ fax 0911/950 989/9
 mailto: info@Keim-Architekten.de



Hinweis: Die Zeichnungen wurden auf Grundlage der vorhandenen Bestandspläne gezeichnet und qualitativ überprüft. Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet!

Generalsanierung und Neuschaffung von öffentlich gefördertem Wohnraum und einer Sozialen Einrichtung
Hirschenstraße 37 ■ 90762 Fürth ■

Genehmigungsplanung ■ Grundriss Erdgeschoss

■ M 1/100 ■ DIN A2 ■ Renate Tönsmann/ Katrin Berger

■ Bauherr
Soziales Wohnen Fürth
Siemensstraße 28 ■
90766 Fürth





Konzept- und Betriebsbeschreibung des „Soziales Zentrums“ Hirschenstraße 37 (Fürther Treffpunkt/Wärmestube)

1. Die Einrichtung

Die Wärmestube/Fürther Treffpunkt ist eine Einrichtung für wohnungslose Menschen, die keinen eigenen Wohnraum besitzen oder per Vertrag gemietet haben, sondern in Notunterkünften, Wohnheimen, Pensionen oder auf der Straße bzw. bei Freunden oder Bekannten unterkommen. Weiter werden Menschen, welche von der Wohnungslosigkeit bedroht sind oder sich in anderweitigen Problemsituationen befinden, die mit Armut einhergehen, betreut.

Die Arbeit findet ihre gesetzliche Grundlage in Anwendung der § 67 bis 69 SGB XII mit seinen Durchführungsverordnungen, insbesondere in den Empfehlungen für das Obdachlosenwesen von 1997. Zum Vollzug der umfassenden Hilfemaßnahmen gemäß §§ 67 bis 69 SGB XII haben die Träger der Sozialhilfe geeignete Einrichtungen und Dienste (Unterbringungseinrichtungen, Übernachtungsplätze, Wärmestuben/Tagesaufenthalte, Anlaufstellen für Beratung und Betreuung) vorzuhalten. Dies sind ambulante Hilfen gemäß des gesetzlichen Auftrages "zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten", nämlich Maßnahmen die notwendig sind, um Schwierigkeiten abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder ihre Verschlimmerung zu verhüten, die einer Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft entgegenstehen. Solche „Standardangebote“ wurden in den letzten Jahren durch zusätzlich notwendig werdende Maßnahmen, wie die Wohnungsnotfallhilfe, Nachbarschaftshilfe, Fundgrube usw. ergänzt.

Es handelt sich bei der Wärmestube/Fürther Treffpunkt um eine niederschwellige Einrichtung, in der eine ganzheitliche Hilfe für Bedürftige angeboten wird.

Die Stadt Fürth als Träger der Einrichtung ordnete die Wärmestube/Fürther Treffpunkt dem Amt für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten, explizit der Wohnungsfürsorge (künftig: Fachstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit) zu. Bisher wurden hierfür Räumlichkeiten in der Hirschenstraße 41, 90762 Fürth angemietet.

2. Die Zielgruppe und deren Lebensbedingung

Die Adressaten von Sozialarbeit im Wohnungslosenbereich sind Menschen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Es handelt sich dabei um Menschen, die einrichtungsgebundene und behördliche Beratungs- und Hilfsangebote (noch) nicht oder nicht mehr nützen.

Diesen Menschen ist gemeinsam, dass bei ihnen umfassende Probleme in der Lebensbewältigung bestehen und sie u.a. meist in mehr oder minder ausgeprägtem sozialem Elend leben. Sie haben in der Regel keine Arbeit und können nicht mehr auf soziale Einbindungen zurückgreifen. Psychisch sind sie in der Bewältigung des Alltags bereits bei geringen Schwierigkeiten kaum belastungs- und planungsfähig. Zur Zielgruppe gehören auch Menschen, die von Wohnungslosigkeit oder prekären Lebenssituationen, die zur Wohnungsnot führen können, betroffen sind und durch präventive Angebote frühzeitig davor bewahrt werden könnten.

3. Angebotsumfang

Die Anforderungen sowie die Zielgruppen haben sich in den letzten Jahren erweitert und es bestand die Notwendigkeit, die Wärmestube/Fürther Treffpunkt über die 20 Jahre des Bestehens ständig mit zunehmend präventiver Ausrichtung zu erweitern. Die Möglichkeiten, die sich nun aufgrund der räumlichen Größe im geplanten sozialen Zentrum ergeben, sind ein sehr großer Glücksfall für alle betroffenen Schichten der Fürther Bevölkerung.

Es können hier vor allem Beratungsangebote deutlich verbessert und ausgebaut werden. Es sollen hier Sozialberatungen in den verschiedensten Bereichen, Hilfestellung bei Sonderfällen und auch Unterstützung bei Krisensituationen angeboten werden. Hiermit könnten Angebote erfolgen, die nicht in den klassischen Zuständigkeitsbereich einer Kommune fallen und somit zum großen Teilen bisher nicht abgedeckt sind.

Vernachlässigt werden darf auch nicht die Chance, hier Hilfen mit einem präventiven Ansatz zu schaffen und somit zu verhindern, dass es überhaupt zu Notsituationen kommt. Solche Präventionsstellen sind bisher im kommunalen Bereich nur sehr selten zu finden bzw. werden meist nur durch Pilotprojekte von freien Trägern angeboten.

Auch die Möglichkeit der Vergrößerung der „Fundgrube“ stellt für die einkommensschwachen Besucher eine deutliche Verbesserung dar. Es kann hier eine „Einkaufsmöglichkeit“ nach dem Tafelprinzip geschaffen werden, die ein angenehmes Umfeld für die Betroffenen mit sich bringt. Den Hilfesuchenden wird so mehr Wertschätzung entgegengebracht.

Nachfolgend wird das komplette vorhandene sowie geplante „Angebot“ des „**Sozialen Zentrums**“ (u.a. Wärmestube/Fürther Treffpunkt) dargestellt:

- **Sozialberatung** mit niederschwelligem Zugang für Hilfesuchende in allen sozialen und finanziellen Notlagen
- **Wohnungsnotfallhilfe**
 - Wohnungsberatung – z.B. Hygiene, Einkaufen, Kochen, Ordnung im finanziellen Bereich (Zahlung der Miete und Energieabschläge usw.)
 - Wohnungssuche – Hilfestellung bei der Beschaffung von passendem Wohnraum
 - Wohnraumerhaltung – Vermittlung zwischen Mietern, Vermietern, Hausverwaltern bei Problemen

- **Nachbarschaftshilfe**
 - Umzugshilfen in Fürth für sozial bedürftige Bürger/innen
 - Transporte von Möbeln, Elektrogeräten etc.
 - Abholung von Sachspenden
 - Hilfen im Haushalt z.B. Möbelauf- und -abbau, kleinere Reparaturen
 - Mitarbeit bei Veranstaltungen und Festen wie Graffelmarkt, Apfelmarkt, Weihnachtsfeier usw.

- **Offener Treffpunkt mit Essensangebot**
 - Ausgabe von kostenlosem Frühstück an bedürftige Bürger/innen
 - Ausgabe von warmen Mittagessen gegen einen geringen Unkostenbeitrag
 - Möglichkeit des Tagesaufenthalts mit sozialer Kontaktaufnahme

- **Fundgrube**

Dieser „Laden“ funktioniert nach dem „Tafelprinzip“. Es werden hier an bedürftige Bürger/innen gegen geringe Unkosten gut erhaltene Kleidung, Spielsachen, kleinere Haushaltsgegenstände sowie Kühlschränke, Waschmaschinen usw. abgegeben.

- **Nachhaltiges Wohnen**

Es besteht hier eine Kooperation zwischen dem Amt für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten und acht großen genossenschaftlichen Wohnungsanbietern. Geraten Mieter von denen im Projekt beteiligten Wohnungsunternehmen in Zahlungsschwierigkeiten, wird durch ein aufsuchendes sozialpädagogisches Hilfsangebot versucht, Lösungen zu erarbeiten.

- **Sozialpädagogische Beratungsstelle der Fachstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit**

Alle diese Leistungen werden aktuell auf sehr beengtem Platz bzw. noch nicht angeboten. Eine räumliche Veränderung, vor allem eine Vergrößerung ist aufgrund der ständig ansteigenden Hilfesuchenden unumgänglich.

Die Möglichkeit des Umzuges in die neuen Räume im Bereich des Erdgeschosses des Anwesens Hirschenstr. 37, 90762 Fürth bietet eine einmalige Chance zur Weiterentwicklung und Ausbau der Sozialberatung und den dauerhaften Erhalt der Einrichtung.

Folgende Nutzung würde anhand der vorliegenden Pläne für die Wärmestube/Fürther Treffpunkt in den Räumen des „**Soziales Zentrums**“ ermöglicht werden:

- Vorderhaus (nördlicher Teil) Fundgrube (Ladenfläche)

- Hinterhaus (nördlicher Teil) Fundgrube (Lager und Büro sowie Sozialräume)
Nachbarschaftshilfe (Lager und Werkstatt)

- Vorderhaus und Hinterhaus (südlicher Teil) soziale Beratungsräume der Wohnungsnotfallhilfe, des Nachhaltigen Wohnens sowie der Wärmestube/Fürther Treffpunkt
- Rückgebäude Küche einschl. Lagerraum, Essens- und Aufenthaltsraum (Mehrzweckraum), sozialer Treffpunkt
- Hinterhaus (südlicher Teil) 1. OG Verfügungs- und Notfallwohnung (kurzfristige Unterbringungsmöglichkeit für Notfälle, z.B: bei Bränden usw.).

Bitte beiliegende Pläne beachten.

Beschlussvorlage

Rf. V/364/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Finanz- und Verwaltungsausschuss	25.02.2015	öffentlich - Vorberatung	
Stadtrat	25.02.2015	öffentlich - Beschluss	

GS/MS Seeackerstraße; hier: Vorzeitige Haushaltsrestfreigabe und Freigabe der Maßnahme nach Ziff. 14.1. und 14.2 VVHPI

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: 1 Antrag an das Finanzreferat vom 29.01.2015	

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss empfiehlt / der Stadtrat beschließt die vorzeitige Haushaltsrestfreigabe bei HHSt. 2151.9400.2000HR (GS/MS Seeackerstraße, Toilettensanierung und Brandschutz) in Höhe von 645.900,00 Euro sowie die Freigabe der Maßnahme nach Ziff. 14.1 und 14.2 VVHPI.

Sachverhalt:

Um zum Schuljahreswechsel die Maßnahme abgeschlossen zu haben, muss sie spätestens in den Pfingstferien baulich beginnen. Aus hygienischen und brandschutztechnischen Gründen ist die Maßnahme unaufschiebbar. Um Ausnahmegenehmigung nach Art. 69 GO wird gebeten.

Das Finanzreferat befürwortet die Freigabe aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahme.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen	jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€
		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja €
Veranschlagung im Haushalt		
<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	HHSt 2151.9400.2000 Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:		

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Referat V**

Fürth, 13.02.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Referat V

Antrag an das
Finanzreferat, auf

Käm/1

06. Feb. 2015

Käm/2

Ref. V/ZSt

Bereitstellung über-/außerplanmäßiger Mittel bei HHSt.

Vorzeitige Haushaltsrestfreigabe bei HHSt. 2151.9400.2000 2015

(sowie) Freigabe der Maßnahme nach Nr. 6 VVHPl. – HHSt. oder wie o.g.

Betrag	bereits veranschlagt	als Haushaltsrest beantragt
645.900 EURO	- EURO	645.900 EURO
Deckungsvorschlag:	bei Haushaltsstelle	in Höhe von
<input type="checkbox"/> Einsparungen		
<input type="checkbox"/> überplm./außerplm. Einnahmen		EURO
<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag kann nicht unterbreitet werden.		
Verwendungszweck: GS/MS Seackerstr. Toilettensanierung und Brandschutz		
Begründung: Um zum Schuljahreswechsel die Maßnahme abgeschlossen zu haben, muss sie spätestens in den Pfingstferien baulich beginnen. Aus hygienischen und brandschutz-technischen Gründen ist die Maßnahme unaufschiebbar. Um Ausnahmegenehmigung nach Art. 69 GO wird gebeten.		

Fürth, 29.01.2015
Ref. V

Kaupp

Li be 3 (-3459)

I.

Antragsgemäß genehmigt (Ziff. 14.3 VVHPl.)

Antragsgemäß befürwortet. (Ziff. 14.1 + 14.2 VVHPl.)

Wie folgt genehmigt/befürwortet:	bei HHSt.	i. H. v. EURO
<input type="checkbox"/> Deckung durch Einsparungen		
<input type="checkbox"/> Deckung durch überplm./außerplm. Einnahmen		
<input type="checkbox"/> Deckungsreserve		
<input type="checkbox"/>		

Der Antrag kann nicht genehmigt bzw. befürwortet werden.
Begründung: *Auf Grund der Dringlichkeit der Maßnahme wird die Freigabe befürwortet.*

II. Käm zum Vormerk *23/2015*

III. Käm/1 OrgA/4-DR
Kopien für RpA, Käm/1, Ref. V/ZSt, GwF/KB

- IV. Ref. V/ZSt z.w.V. Beschluss des Finanz- und Verwaltungsausschusses (ab 50.001 EURO)
- Gutachten des Finanz- und Verwaltungsausschusses (ab 250.001 EURO)
- Beschluss des Stadtrats (ab 250.001 EURO)

Fürth, 10.02.2015
Finanzreferat

Ru -

Li be 3



Verfügung zur Anfrage

Antragsteller: Stadtratsgruppe DIE LINKE	Antragsnummer: AF/129/2015	Antragsdatum: 22.01.2015
Gegenstand des Antrags: Anfrage der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 22.01.2015 bzgl. angelegte Gelder in Schweizer Franken	Bearbeiter: Anita Egermeier	

I. Die Anfrage wird – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in der nächsten Sitzung des folgenden Gremiums behandelt: **Finanz- und Verwaltungsausschuss**

II. BMPA/SD

1. E-Mail an Fragesteller/in bzw. anfragestellende Fraktion
2. E-Mail an **Rf. II zur Vorbereitung für die Sitzung**
3. E-Mail an Rf. II/Btm
4. E-Mail an alle Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtratsmitglieder, BMPA, BMPA/StR
5. Fax an Herrn StR Strattner
6. die Anfrage auf die Tagesordnung setzen

III. Z. A.

Fürth, 30.01.2015
 BMPA/SD
 I.A.
 gez. Egermeier

☎ 1095/1096

Gruppe DIE LINKE.**im Fürther Rathaus**

- Stadtrat Ulrich Schönweiß
- Stadträtin Monika Gottwald

Königswarterstr. 16
90762 Fürth

Tel. / Fax (tagsüber): 0911 / 43 72 10
e-mail: dielinkegruppefuerth@yahoo.de
www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de

OBERBÜRGERMEISTER		
30. JAN. 2015		
D/PM	DNZ	AK
BMPA	CMF	AMT
Ref. I		Termin
Ref. II		Termin
Ref. III		Termin
Ref. IV		Termin
Ref. V		Termin
Ref. VI	Infra	Termin

An den
Oberbürgermeister der Stadt Fürth
-Stadtratsangelegenheiten-

Fax.: 0911 / 974-1005

Fürth, den 22.01.2015

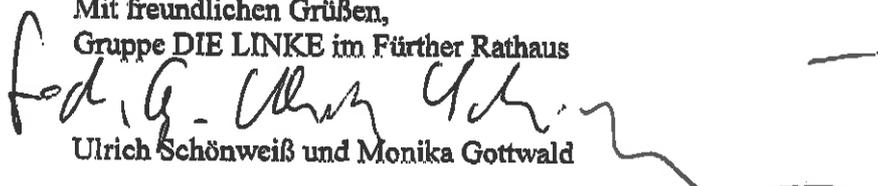
Anfrage: Geld in schweizer Franken angelegt?
Finanzausschuß

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

in der Süddeutschen Zeitung v. 19.01.2015 (in Kopie anbei) wird unter dem Titel „Schulden der Kommunen explodieren“ davon berichtet, daß viele Kommunen nun nach der Freigabe des Wechselkurses des Schweizer Frankens erheblich Verluste zu verbuchen haben, da sie Geldbeträge in den „scheinbar sicheren“ Schweizer Franken angelegt haben bzw. zinsgünstige Kredite in Schweizer Franken genommen haben.

Ist dies auch bei der Stadt Fürth oder einem ihrer Töchterunternehmen (Infra, whg, etc.) der Fall?
Falls ja, in welcher Höhe?

Mit freundlichen Grüßen,
Gruppe DIE LINKE im Fürther Rathaus


Ulrich Schönweiß und Monika Gottwald

19. Januar 2015, 09:40 Aufwertung des Franken

Schulden der Kommunen explodieren

- Die Entscheidung der Schweizerischen Nationalbank, den Wechselkurs für den Franken freizugeben, hat auch Folgen für deutsche Kommunen.
- Vor allem im Ruhrgebiet hatten die Kommunen Verbindlichkeiten in die Schweiz ausgelagert. Diese sind nun enorm gestiegen.

Von Bernd Dörries

Bei Ruhrgebiet denken viele in Deutschland an sterbende Zechen, Trinkhallen und den sogenannten Strukturwandel, der für manche nichts anders bedeutet, als dass die oben genannte Struktur für immer so bleibt. In kaum einer anderen Stadt des Reviers merkt man so deutlich wie in Essen, dass diese Klischees nur bedingt die Wahrheit widerspiegeln. Man kann dort um den Baldeneysee spazieren und sich die Boote in der Marina anschauen oder in Bredeney raten, welchem Milliardär diese Villa gehört: den Aldi-Brüdern oder den Erben der WAZ?

Wenige Kilometer weiter müssen Schwimmbäder aus Kostengründen die Temperatur runterfahren und Schulen schließen. Es sind zwei sehr verschiedene Welten in einer Stadt, getrennt durch die A 40, die in vielen Ruhrgebietsstädten den reichen Süden vom armen Norden trennt - weshalb man die Autobahn dort Sozialäquator nennt. Was die beiden Welten in Essen verbindet: Sie haben ganz gerne in Schweizer Franken gemacht. Die Milliardäre haben ihr Vermögen investiert, die Stadt ihre Schulden exportiert. Dort waren die Zinsen viel niedriger als im Inland, es schien eine gute Idee zu sein. Der Franken war stabil, die Kredite günstig, das Modell zum Wohle der Bürger.

"Es ist eine Katastrophe"

Nun ist alles anders. Was gestern noch wie eine gute Idee klang, ist heute eine Tölperei, und noch mehr: "Es ist eine Katastrophe", sagt Lars Martin Klieve (CDU), der Kämmerer von Essen. Seit die Schweizer Nationalbank in der vergangenen Woche aufgehört hat, den Kurs zum Euro zu stützen, hat allein Essen 70 Millionen Euro mehr Schulden. Für alle deutschen Städte steigen die Verbindlichkeiten nach ersten Schätzungen um etwa zwei Milliarden Euro.

In den Neunzigerjahren hatten viele deutsche Kommunen damit begonnen, ihre Verbindlichkeiten in die Schweiz zu verlagern, weil man dort weniger berappen musste. Essen hat in der Schweiz Kredite in Höhe von 450 Millionen Franken offen. Ende des Jahres lag der Kurs bei 1,20 Franken je Euro, die Stadt hätte also für etwa 374,3 Millionen Euro ihre Schulden ablösen können. Mit dem aktuellen Wechselkurs

22.1.2015

Aufwertung des Franken - Schulden der Kommunen explodieren - Süddeutsche.de

von einem Franken für den Euro muss Essen fast 450 Millionen Euro zahlen, so hat es die Verwaltung errechnet.

Neue Seuche der Kommunalfinanzen

Als der Kredit aufgenommen wurde, war er gar nur 290 Millionen Euro wert. Ein ziemlicher Wahnsinn. Zwar haben auch grenznahe Gemeinden zur Schweiz sich dort verschuldet, aber nirgendwo war die Liebe zum Franken so groß wie im Ruhrgebiet. Bochum hat 220 Millionen Euro Schulden. Auch Bottrop, Gladbeck, Recklinghausen, Herne, Siegen und Lünen stehen bei den Eidgenossen in der Kreide.

All diese Städte haben in ihren Kämmereien Abteilungen, die man sonst eher bei Investmentbanken vermutet, jeden Morgen wird dort in aller Welt nach den günstigsten Krediten für Tagesgeschäfte gesucht. Die ausländischen Verschuldungen sind die neue Seuche der Kommunalfinanzen, nach dem es in den Neunzigerjahren große Mode war, Abwasserkanäle in die USA zu verkaufen und zurückzuleasen. Auch das verursachte Milliarden Schäden. Die Kämmerer der klammen Städte sind nicht frei von Selbstkritik. Aber sie fragen eben auch: Was sollen wir machen - mit immer neuen Aufgaben und immer weniger Geld?

URL: <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/aufwertung-des-franken-schulden-der-kommunen-explodieren-1.2309687>

Copyright: Süddeutsche Zeitung Digitale Medien GmbH / Süddeutsche Zeitung GmbH

Quelle: SZ vom 19.01.2015/bero

Jegliche Veröffentlichung und nicht-private Nutzung exklusiv über Süddeutsche Zeitung Content. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an syndication@sueddeutsche.de.



**Verfügung zur Anfrage
- Korrektur -**

Antragsteller: CSU-Stadtratsfraktion	Antragsnummer: AF/130/2015	Antragsdatum: 02.02.2015
Gegenstand des Antrags: Anfrage der CSU-Stadtratsfraktion vom 02.02.2015 - §13 Mindestlohngesetz und §14 Arbeitnehmerentsendungsgesetz		Bearbeiter: Harald Holmer

I. Die Anfrage wird – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in der nächsten Sitzung des folgenden Gremiums behandelt: **Finanz- und Verwaltungsausschuss**

II. BMPA/SD

1. E-Mail an Anfragersteller/in bzw. anfragestellende Fraktion
2. [E-Mail an Rf. III zur Vorbereitung für die Sitzung](#)
3. E-Mail an alle Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtratsmitglieder, BMPA, BMPA/StR
4. Fax an Herrn StR Strattner
5. die Anfrage auf die Tagesordnung setzen

III. Z. A.

Fürth, 03.02.2014
BMPA/SD
I.A.
gez. Holmer

☎ 1095/1096

CSU-Fraktion im Fürther Rathaus · Kurgartenstraße 37 · 90762 Fürth

Stadt Fürth – Direktorium
Herrn Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung
Postfach
90744 Fürth

Kurgartenstraße 37

90762 Fürth

Telefon (09 11) 74 07 23-0

Telefax (09 11) 74 07 23-8

e-mail mail@csu-fuerth.de

Bankverbindung:

HypoVereinsbank Fürth

IBAN DE97 7622 0073 0004 7276 06

BIC HYVEDEMM419

2. Februar 2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Gesetz zum Mindestlohn ist verabschiedet und ist Grundlage des Koalitionsvertrages der Großen Koalition. Bei der Vergabe von Werk- und Dienstleistungen ist künftig jedoch die Aufmerksamkeit des **Auftraggebers** gefordert. Denn das Gesetz sieht eine Haftung vor, sollten beauftragte **Subunternehmer** die Lohnuntergrenze nicht einhalten.

In der allgemeinen politischen und gesellschaftlichen Debatte um die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns und dessen Höhe hat die in § 13 Mindestlohngesetz (MiLoG) normierte Haftung des Auftraggebers bislang kaum Beachtung gefunden. Die Norm verweist auf **§ 14 Arbeitnehmerentsendegesetz**, wonach der **Auftraggeber** für Verpflichtungen eines **beauftragten Unternehmers, "eines Nachunternehmers oder eines von dem Unternehmer oder einem Nachunternehmer beauftragten Verleihers zur Zahlung des Mindestentgelts wie ein Bürge, der auf die Einrede der Vorausklage verzichtet hat"**, haftet.

Die CSU Fraktion stellt folgende

Anfrage:

- Gibt es bei der Stadt Fürth und / oder ihren Tochterunternehmen bereits Erfahrungen in dieser Angelegenheit.
- Wie will sich die Stadt Fürth und / oder ihre Tochterunternehmen vor unkalkulierbaren Kosten schützen.
- Ist die Stadt Fürth und / oder ihre Tochterunternehmen bei der vielfältigen Auftragsvergabe überhaupt in der Lage, die in § 13 Mindestlohngesetz und in § 14 Arbeitnehmerentsendegesetz enthaltenen gesetzlichen Auflagen zu erfüllen. Wenn ja, entstehen hierdurch der Stadt Fürth und / oder ihren Tochterunternehmen zusätzliche Kosten.

gez.
Dietmar Helm
Fraktionsvorsitzender



Ronald Morawski
Stadtrat